

# Altpreussische Zeitung

## Elbinger

## Tageblatt.



Dieses Blatt (früher „Kreuz-Elbinger Anzeiger“) erscheint wöchentlich und kostet in Elbing pro Quartal 1,60 Mk., mit Botenlohn 1,90 Mk., bei allen Postanstalten 2 Mk.  
Telephon-Anschluß Nr. 3.  
Insertions-Anträge an alle ausm. Zeitungen vermittelt die Expedition dieser Zeitung.

Inserate 15 Pf. Nichtabonnenten und Auswärtige 20 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum, Reklamen 25 Pf. pro Zeile, 1 Reklameremplar kostet 10 Pf. Expedition Spieringstraße 18.  
Verantwortlich für den politischen, journalistischen und allgemeinen Teil: Max Wiedemann in Elbing; für den provinziellen, lokalen u. Inseratenteil: i. B. Bogdanow Kritiker in Elbing.  
Eigentum, Druck und Verlag von G. Scharf in Elbing.

Nr. 124.

Elbing, Sonnabend

29. Mai 1897.

49. Jahrg.

Ein Abonnement auf die „Altpreussische Zeitung“ bis zum 1. Juli 1897 kostet 60 Pf. und werden Bestellungen entgegengenommen von der Expedition, unsern Zeitungsboten und folgenden Ausgabestellen: G. Schmidt, Fischervorberg Nr. 7 („Legat“), A. Heyden, Neufährterfeld Nr. 35, Max Krüger, Hohenzinnstraße Nr. 10, Otto Jeromin, Altstädtische Wallstraße Nr. 11/12, W. Krämer, Leichnamstraße Nr. 34/35, Ad. Anders, Leichnamstraße Nr. 90a, R. Reich, Königsbergerstraße Nr. 11, Gust. Meyer, Königsbergerstraße Nr. 60, H. Marschall, Innerer Georgendamm Nr. 33.

### Deutscher Reichstag.

283. Sitzung vom 26. Mai 1897.

Zweite Beratung der Ergänzung zum Etat, enthaltend die Besoldungsverbesserungen in Verbindung mit den drei Nachtragsetats betreffend Artillerieforderungen.

Abg. Richter (fr. Bp.) bedauert, daß nicht einmal die wesentlichsten Wünsche der Beamten in der Vorlage Berücksichtigung gefunden, und wünscht nun jedenfalls eine baldige Beilegung oder doch Reform des Cautionswesens.

Reichssekretär Graf Posadowsky erklärt sich bereit, eine erneute Prüfung der Frage vorzunehmen. Wenn möglich, werde er im nächsten Jahre dem Reichstage eine bezügliche Vorlage machen.

Abg. Richter (fr. Bp.) befürwortet die Beilegung des Communal-Steuerprivilegs der Offiziere im Anschluß an die Besoldungsverbesserungen.

Die einzelnen Positionen wurden fast durchweg nach den Beschlüssen der Commission angenommen, darunter namentlich auch die als Klasse 2a aufgenommene neue Position, in welcher Beamte der Post- und Telegraphenverwaltung Platz gefunden haben, deren Maximalgehalt von 2700 auf 3000 Mk. erhöht worden ist.

Für die Intendantur-Bauräte und Postbauräte (4200—6000 Mk.) sah die Vorlage eine Erhöhung des Maximalgehalts auf 7200 Mk. vor. Die Commission hat diesen Satz auf 6900 Mk. ermäßigt. — Die Regierungsvorlage wird wiederhergestellt.

Das Haus nahm alsdann drei von der Commission beantragte Resolutionen an: 1) auf Erhöhung der Besoldungen der Staatssekretäre der Reichsmarine, des Reichsjustiz-, des Reichsschatz- und des Reichspostamts auf je 30 000 Mk., 2) auf Bewilligung von Verdiegeldern an die Regimentscommandeure und die ihnen gleichgestellten Offiziere, 3) auf Neuregelung des Renumerationswesens.

Außerdem beantragt Abg. Singer (Soc.) eine Resolution dahin, daß im nächsten Etat für die Unterbeamten der Reichspost- und Telegraphenverwaltung eine Besoldung von 900 bis 1500 Mk. für die Vordienststräger eine solche von 700—1000 Mk. festgesetzt werde.

Reichssekretär Graf Posadowsky widerspricht diesem Antrage unter Hinweis auf frühere Gehaltsaufbesserungen für diese Beamten, die im Vergleich zu anderen Beamten nicht schlechter gestellt seien, aber einen weniger anstrengenden Dienst hätten, als bei-

spielsweise die in gleichem Gehalt stehenden Eisenbahnschaffner.

Unterstaatssekretär Dr. Fischer bemerkt, daß durch solche Gehaltssteigerungen Ungleichheiten im Verhältnis zu anderen Beamtenkategorien geschaffen werden würden, die im Interesse des Dienstes vermieden werden müßten. Die Resolution würde außerdem einen Aufwand von 1½ bis 1¼ Million Mark notwendig machen.

Nach einiger Debatte wird der Antrag Singer mit sehr großer Mehrheit angenommen.

Das Haus wendet sich zu den Nachtragsetats. Bei den Artillerieforderungen (44½ Millionen) bemerkt

Abg. Richter (fr. Bp.) seine Freunde, die beim Martinetat eine Reihe von Forderungen gestrichen hätten und darum noch heute in allen Kreisblättern gescholten würden, sie — die vaterlandslosen Wesen — stimmten doch dieser dreimal höheren Forderung zu, ja, so vaterlandslos sie auch seien, sie würden sich auch den Konsequenzen im Interesse der Wehrkraft des Landes nicht entziehen, denn sie wüßten, was sie eventuell hier an Eisen sparen könnten, würden sie später mit Blut helmzahlen müssen.

Die Forderung wird gegen die Stimmen der Socialdemokratie angenommen.

Die Forderung für das Präsidialgebäude des Reichstages wird bewilligt.

Dazu gelangt eine Resolution des Abg. Schmidt-Ebersfeld (fr. Bp.) um Annahme auf Erwerb des ganzen noch freiliegenden Grundstücks gegenüber dem Reichstage in der Sommerstraße, und auf gleichzeitige Errichtung einer elektrischen Beleuchtungsanlage.

Im Uebrigen werden die Nachtragsetats debattelos und unbedändert bewilligt. Die genaue Finanzanzug derselben wird jedoch bis zur dritten Lesung vorbehalten.

Es folgen Commissionsberichte über Petitionen.

Nächste Sitzung: Dienstag, den 22. Juni. (Dritte Beratung der Handwerker-Vorlage.)

### Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

Sitzung vom 26. Mai.

Das Haus nimmt in zweiter Beratung die Vorlage betr. den Erwerb von Theilen des Nachen-Maschinen-Eisenbahnunternehmens an. Ferner ebenso den Nachtragsetat, welcher 1 Mill. Mk. verlangt zum Umbau und zur Erweiterung der Bahnhöfe in Nachen, Dortmund und Bochum. Alsdann setzt das Haus die zweite Beratung des Handelskammergesetzes fort.

Die §§ 23 bis 34a werden ohne wesentliche Änderungen angenommen.

§ 34 b handelt von der Beaufsichtigung und Aufsicht der Handelskammern.

Abg. Stephan-Deuthen (Centr.) bittet, den ganzen Paragraphen zu streichen. Die der Regierung ertheilte Aufhebungsbeurteilung gebe zu Bedenken Veranlassung. Die Autorität der Handelskammer werde dadurch nach außen hin geschädigt.

Abg. Gothein (fr. Bp.) schließt sich den Ausführungen des Vorredners an.

Abg. Gamp (Soc.) wünscht Aufrechterhaltung des Paragraphen. Es sei freudig zu begrüßen, daß der Minister die Möglichkeit habe, eine Handelskammer aufzulösen.

Minister Dr. Feld: Es verhebe sich ja von

selbst, daß der Minister, der die Genehmigung zur Errichtung der Handelskammer erteile, auch die Genehmigung zurückziehen könne, wenn die Voraussetzungen, unter denen sie erteilt war, nicht mehr vorhanden seien.

Der Paragraph wird in der Commissionsfassung genehmigt.

§ 36 bestimmt, daß dies Gesetz auf die zu Berlin, Stettin, Magdeburg, Elst, Königsberg, Danzig, Memel und Elbing bestehenden Corporationen und auf das Commercium zu Altona keine Anwendung findet, und daß die genannten Körperschaften befugt sind, sich in Handelskammern umzuwandeln.

Die Abg. Cahen-Sly und Gen. (Centr.) beantragen den Zusatz: „oder falls eine Handelskammer für den Bezirk schon besteht, sich mit dieser zu vereinigen“. Dieser Zusatz wird angenommen.

Mit einigen redactionellen Änderungen werden auch die übrigen Paragraphen des Entwurfs angenommen.

Hierauf erteilte das Haus nach seiner Zustimmung zu folgender von der Commission vorgeschlagene Resolution: die königliche Staatsregierung möge die Gerichte dahin anweisen, daß sie vor einer ein für alle Mal erfolgenden Verabreichung der Bücherrevidoren und so fügen kaufmännischen Sachverständigen die Handelskammer hören und sich von ihr hierzu sowie zur Bestellung als Concursverwalter geeignete Personen vorschlagen lassen.

Es folgt die Beratung der Denkschrift über die Ausführung des Gesetzes vom 13. August 1895 betreffend die Bewilligung von Staatsmitteln zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben beschäftigt sind, und von gering besoldeten Staatsbeamten.

Die Denkschrift wird der Budgetcommission überwiesen.

Die Gesetzesentwürfe betreffend die Abänderung der hinsichtlich der Jagd auf Wasservögel für Ostpreußen geltenden gesetzlichen Bestimmungen, die Errichtung eines Amtsgerichts in der Stadt Willnow, einen Zusatzartikel zur revidierten Rheinisch-Westfälischen Verfassung vom 18. März 1848 wegen Uebertretung Strom- und Schiffsahrtspolizeilicher Vorschriften auf der Elbe und auf dem Rheine werden ohne Debatte in erster und zweiter Beratung angenommen.

Nächste Sitzung Freitag. (Kleine Vorlagen; Vereinsgesetz.)

### Herrenhaus.

Sitzung vom 26. Mai.

Engenommen ist eine Interpellation des Grafen v. Kleist-Schmenzin: „Beachtlich ist die Regierung, Maßregeln zu treffen, um die vielfach hervorgetretenen Mängel bei der Veranlagung zur Einkommensteuer zu beseitigen?“

Die Etatsberatung wird fortgesetzt beim Etat der landwirtschaftlichen Verwaltung.

Auf eine Anfrage des Grafen Udo zu Stolberg-Wernigerode wegen der Stellung des Landesökonomiecollegiums zu den Landwirtschaftskammern und betr. die Schmelzeinfuhr in Oberschlesien erwidert

Minister Febr. v. Hammerstein-Bozgen, daß die Bildung einer Central-Landwirtschaftskammer aus dem Landesökonomiecollegium nicht möglich sei, da in einem großen Theil der Monarchie noch keine

Landwirtschaftskammern beständen. Auch sei es möglich, ein besonderes Agrarpalament zu schaffen. Das Landesökonomiecollegium aufzuheben, sei bedenklich, da es in preussischen Verhältnissen tief eingewurzelt sei; über seine Reform schwebten Verhandlungen. Was die Schmelzeinfuhr in Oberschlesien anbelange, so sei er nach wie vor der Ansicht, daß sie zur Bekämpfung des Fleischnachschlusses nicht notwendig sei, und daß sie allmählich ganz beseitigt werden könne. Die Frage bilde den Gegenstand eingehender Erörterung im Staatsministerium.

Herr v. Herzberg bittet den Minister, festzustellen, woher die amerikanische Schmelzeinfuhr komme, und wünscht eine strengere Controle an den Grenzen. Sodann regt er im Interesse der Erhaltung eines freien Bauernstandes die Regelung des ländlichen Kreditwesens und die Festsetzung einer gesetzlichen Verschuldungsgrenze an.

Ministerialdirektor Hermes erwidert, die Festsetzung einer Verschuldungsgrenze sei eine so einschneidende Maßregel, daß erst festgestellt werden müsse, ob die Landwirtschaft damit einverstanden sei.

Herr v. Klitzing spricht sich ebenfalls für eine Central-Landwirtschaftskammer, Herr v. Helldorf für die Festsetzung einer Verschuldungsgrenze aus. Herr v. Demberg tritt für das Weiterbestehen der landwirtschaftlichen Centralvereine ein. Graf Altdorff betont die Nothwendigkeit einer Entschuldung des Grundbesitzes neben einer Erhöhung der Getreidepreise.

Bei dem Etat der Verwaltung der direkten Steuern befragt Graf v. Kleist-Schmenzin und Graf v. Frankenberg Mißstände bei der Steuerberanlagung.

Der Finanzminister erwidert, daß gewisse Fehler in der Veranlagung, in Verurteilungen und Beschwerden unvermeidlich seien. Aus einer Statistik, die er im nächsten Jahre vorlegen werde, werde man ersehen, wieviel Beanstandungen in der ganzen Monarchie stattgefunden haben und wieviel davon begründet waren. Man werde über die Zahlen erstauskunft sein. Mit genug werden abzüglich Steuern dem Staat entzogen. In einem einzigen Bezirk sind in einem Jahre allein 77 Fälle von wissentlich falscher Einschätzung vorgekommen. Es sei gar nicht sein Hauptzweck, möglichst viel Steuern herauszupressen, wohl aber fühle er sich dem Lande gegenüber verpflichtet, nach Recht und Gerechtigkeit zu verfahren. (Beifall.) Er hoffe, daß die Uebelstände allmählich beseitigt werden.

Oberbürgermeister Strackmann regt an, es möge generell gestattet werden, für Abschreibungen nach einem bestimmten Satz Abzüge zu machen.

Zum Etat für Handel und Gewerbe beschließt das Haus entgegen dem Antrage der Commission, welche die Petitionen betreffend die Errichtung der Rabatgattenschule zu Memel und der Steueramtsklasse für Embden durch die Beschlüsse des Abgeordnetenhauses für erledigt erklärt hat, auf Antrag des Grafen Altdorff, die Regierung zu ersuchen, von einer Aufhebung dieser Schulen im gegenwärtigen Moment Abstand zu nehmen.

Graf v. Altdorff führt ferner Beschwerde darüber, daß an der Börse in Königsberg das Börsengesetz gar nicht zur Ausführung gelangt sei. Es sei dort alles beim Alten geblieben; die Landwirtschaftskammer sei zwar aufgelöst, ihre Vertreter für den Börsenausschuß zu ernennen, aber weiter sei noch nichts erfolgt. Dagegen habe der

### Elbinger Kunstausstellung.

IV.

Die Gruppe der Landschaftsbilder auf unserer Ausstellung ist nicht nur am zahlreichsten, der weitest ausgedehnte Theil ist sogar recht gut ausgeführt. Manche sind kann darunter als Perle bezeichnet werden. — Es ist wohl angebracht, zunächst die hervorragendsten Gemälde einzeln aufzuführen. Ein in jeder Beziehung entzückendes Bild ist die Waldlandschaft von P. Fickel. Meisterhaft sind die einzelnen Partien wiedergegeben: das prächtig gearbeitete Laub der vorzüglich gezeichneten Bäume, der stimmungsvoll gemalte Waldbach, die durch das Laub der Bäume dringenden Sonnenstrahlen — alles ist mit großer Liebe und Treue der Natur abgelauscht. Von ebenfalls hohem künstlerischem Werth zeigt sich der Eichenwald von Fahrbach. Schüler des bekannten Schürmer. Auch hier ist alles mit großer Wahrheit und Liebe geschaffen, ganz besonders die herrlichen Eichen, das fleißig behandelte Terrain und die in jarten Düst gebaute Ferne. Das nach der neuerdings erfolgten Umstellung mehrerer Bilder besser zur Geltung kommende Gemälde „Straße im Schwarzwald“ von Professor Hugo Knorr in Karlsruhe, erregt mit Recht allgemeine Bewunderung. Gewaltig ist die über dem ganzen lagernde Gewitterstimmung zum Ausdruck gebracht; man sieht — nein man hört und fühlt den Sturm durch die Wipfel der Bäume lauten; bald wird das entseelte Element sich mit schaurig-schöner Gewalt Bahn brechen. Wir wenden uns zu einem anderen Karlsruher Künstler mit berühmtem Namen, dem Direktor der dortigen Kunstschule Ferdinand Keller. Schüler von Schürmer und später unter den genialen Johann Canon Leitung weiter gebildet, wandte sich Keller doch bald von dem

Fache der Landschaftsmalerei ab, um sich schließlich mehr der Historienmalerei zu widmen, auf welchem Gebiete er dem großen Publikum hauptsächlich bekannt geworden ist. Daß er aber auch die Landschaft meisterhaft beherrscht, beweist er durch sein vorzügliches Bild „Abend im Walde“, Nr. 120. In flotter genialer Weise dargestellt, verleiht sich hier alles zu einem guten Gelingen — ein Stück echter Waldpoesie. Ein Künstler, gleich tüchtig in Landschaft und Figuren, ist der bekannte Hans Dahl. Durchweg ist er befreit belies, Landschaft und Staffage, zu einem einheitlichen Ganzen zu verschmelzen. Ueberall begegnet man seinen fleißig durchgeführten Bildern, deren Motive fast sämtlich der nordwestlichen Heimath des Malers entnommen sind. Unsere Ausstellung giebt zwei recht ansprechende Motive aus dem nordwestlichen Hochgebirge mit Hirtinnen als Staffage, und als drittes ein vorzügliches Seebild, ein unter hohem Seegegang dem Lande zuellendes Fischerboot. August Reher zeigt in seinen drei, den gleichen Vorwurf: Buchenwald behandelnden Gemälden, die alte Duffeldorfer Schule. Etwas sentimental und zart, vielleicht etwas zu zart in der Behandlung, aber schön und ansprechend, von liebevoller Naturbeobachtung zeugend. Nicht ansparend wirken auch die beiden Landschaften des Duffeldorfer von Veneth. Eine poetische Stimmung erfüllt seine von schönem Waldwald umschlossene Waldscene, liebevoll ist die Natur beobachtet und verständnisvoll wiedergegeben. Gertner's „Wassermühle im Frühling“ verdient wegen der guten Behandlung des Wassers ebenfalls volles Lob. Ein ähnliches Motiv, eine Mühle in Wessfalen, stellt das Bild Nr. 209 von Carl Schulke dar. Kräftig im Ton, ist dasselbe in den Einzelheiten flott und lebendig durchgeführt. Derselben Künstler's ebenfalls gutes Werk „Der Gohaussee mit dem Dachstein“ führt

uns in die Gruppe der Hochgebirgslandschaften. Als Meister auf diesem Felde zeigt sich vor Allen der im Jahre 1888 verstorbenen Kleistahl durch sein wundervolles Gemälde Nr. 189. Allen seinen Werken gemeinsam ist der feierliche Ernst der Stimmung mit bedeutsamer stets mit der Landschaft harmonirender Staffage. Seine hier ausgestellte Hochgebirgslandschaft vereinigt alle Einzelheiten: Stimmung, Wiedergabe der Figuren, Behandlung des Terrains, zu einem großartigen Ganzen. Weniger hervorragend als der Vorlage, bieten Carl Schweich und Robert Schulke mit ihren Alpenlandschaften doch anerkennungswürdige Leistungen; letzterer mit der Darstellung des Wetterhorn. Als ein gutes Gemälde der Alpennatur sei besonders noch „der Driser“ von Professor Butzerth genannt. Die großartigen Gebirgsparthen, der Contrast der Gletscher mit den grünen Matten, ist virtuos dargestellt. Seine beiden anderen Bilder „Am Golf von Bajä“ und „Siola bella“ versehen uns in die sonnigen Gefilde des Südens. Erfaßt uns in seinem erstgenannten Gemälde die Gewalt der Hochgebirgsenergie, so spricht uns aus den beiden anderen der volle poetische Hauch, die edle Schönheit der italienischen Landschaft auf's Innigste an. Ebenfalls mit zwei italienischen Motiven vertreten ist der Duffeldorfer Flamm. Einlaicher in der Auffassung wie die vorigen, wirken sie durch die Treue der Behandlung und die feine Durchführung der Einzelheiten nicht minder schön. Der Norweger Abdelsteen Normann, Schüler des Duffeldorfer Dieder, hat mit zwei guten Fjordlandschaften die Ausstellung besetzt; bedeutend schwächer erscheinen dagegen die beiden den gleichen Vorwurf behandelnden Stücke von Meinzoll. Der Erfurter Landsmann Axel Nordgreen's „Motiv von der schwedischen Küste“ ist eine vorzügliche Arbeit. Des Künstler's Specialität

ist das Küstendild bei Mondscheln. Die fein beobachtete Stimmung und die Spiegelung des Mondes im Wasser ist recht gelungen. Eine sehr gute Mondlandschaft giebt auch A. Schweich, Nr. 213. Durch den im winterlichen Schmutz daliegenden Wald zieht sich der Fahrweg hin, auf dem wir in der Ferne den dahinrollenden Postwagen erblicken, gleichgültig vom Blick des Mondes beschienen. Als hübsche Waldlandschaft verdienen noch lobend genannt zu werden die beiden Bilder von Fritz Ebel, Nr. 46 und Nr. 47. Besonders ist das erstere recht ansprechend. Sehr gute Herbst- resp. Winterstimmungen bietet auch Heinrich Flockenhaus in seinen vier ausgestellten Stücken. Deiters Herbstbild, Nr. 38, ist in der Stimmung ebenfalls sehr beobachtet; die Figuren der Jäger erscheinen aber etwas hölzern und steif. Die pommerische Landschaft von Rugelmann zeigt die Wiedergabe eines einsamen, aber stimmungsvollen Motivs. Das Grün der Wiese dürfte dagegen etwas weniger intensiv erscheinen. — Ganz eigenartig in seinen Werken und in der Wahl seiner Motive steht der vielgenannte Eugen Racht da. Unsere Ausstellung zeigt fünf seiner Werke; es muß aber die Thatlage nicht übersehen werden, daß seine in den letzten Jahren fast ausschließlich gemalten orientalischen Landschaftsbilder hinsichtlich der Tiefe der Empfindung und des Schmelzes der lokaltypischen Darstellung hinter der Wiedergabe deutscher Motive zurückbleiben. Letztere vielfach der Lüneburger Halbe und der Insel Rügen entnommen. Die mit außerordentlich flotten, oft fast zu flüchtigen breiten Strichen behandelten Flächen, die interessante vielfach grelle Beleuchtung zeigen von der Kraft der Stimmung und dem eigenartigen Schöpfungsdrang des Künstlers. Z.

Minister die Kaufmannschaft aufgefordert, eine Vorkonferenz einzuladen; dies sei geschehen, der Minister habe einige Anordnungen getroffen und den Regierungspräsidenten aufgefordert, die Vorkonferenz zu veröffentlichen. ...

Handelsminister Bresselt erwidert, daß der Landwirtschaftsminister ihm die Wünsche der Landwirtschaft mitgeteilt hat, die dann auch von ihm berücksichtigt seien. ...

Uraf Udo zu Stolberg-Wernigerode stellt die Frage der Regelung der Verhältnisse an der Berliner Börse. ...

Der Kaiser wohnte gestern Nachmittags dem Gottesdienste in der Kirche zu Altstadt bei. ...

**Notale Nachrichten.**

Elbing, 28. Mai 1897.

Der Kaiser wohnte gestern Nachmittags dem Gottesdienste in der Kirche zu Altstadt bei. ...

Die Verkehrsverhältnisse auf der Eisenbahnstrecke bei Schlobitten. ...

Defensivverein. Der Vorstand des liberalen Vereins hatte zu Mittwoch Abend eine öffentliche Versammlung. ...

Das Frühconcert der Liedertafel hatte gestern einen solchen Menschenstrom nach Bogelgang gelenkt, daß vor dem Wirthshause für Nachzügler kein freies Plätzchen mehr zu finden war. ...

Sänger fanden lebhaften Beifall. Der Gang durch den Wald verlief in üblicher Weise und wurde nur durch die angenehmen Wege etwas erquickt. ...

Die Frage der Einrichtung elektrischer Straßenbeleuchtung. ...

Verkauf. Herr Kaufmann Böhmann hat das von ihm kürzlich gekaufte Haus Wasserstraße Nr. 41. ...

Denkmalspflege. Alle Bauprojekte, welche auf Um- oder Erweiterungsbauten, auf Abruch, überhaupt auf eine Veränderung sich beziehen, sind fortan, sobald die Wahrung der Interessen der Denkmalspflege in Frage stehen, den vorgesetzten Behörden einzureichen. ...

Schöffengericht. Den Fleischergesellen Rudolf Krause, ohne festen Wohnsitz, trifft wegen Betrugs im Wiederholungsfalle eine Haftstrafe von einem Monat. ...

Schwurgericht zu Elbing. Sitzung vom 28. Mai 1897. Den Schluß der II. diesjährigen Schwurgerichtsperiode bilden die Verhandlungen gegen 1) den Arbeiter Emil Ahlert, 2) den Arbeiter Wilhelm Schulz, 3) den Maurer Johann Kasowski und 4) den Bauunternehmer Robert Raabe. ...

Schwurgericht zu Elbing. Sitzung vom 28. Mai 1897.

Den Schluß der II. diesjährigen Schwurgerichtsperiode bilden die Verhandlungen gegen 1) den Arbeiter Emil Ahlert, 2) den Arbeiter Wilhelm Schulz, 3) den Maurer Johann Kasowski und 4) den Bauunternehmer Robert Raabe. ...

(Schluß des Blattes.)

Bermischtes. — Wirkung der künstlichen Zähne auf den Character des Menschen. ...

sich mit der Zeit sehr vergrößert. Aus demselben Stamm ...

**Telegramme.**

Hamburg, 27. Mai. (Zubläum der Hamburg-Amerika-Vline.) Gestern Nachmittag fand an Bord der „Augusta Victoria“ ein glänzendes Festmahl statt. ...

Rosenhagen, 27. Mai. Nach einer amtlichen Mitteilung hat sich die älteste Tochter des Kronprinzen, Prinzessin Ingeborg, heute auf Schloß Bernstorff mit dem Prinzen Karl von Schweden und Norwegen verlobt. ...

Boston, 28. Mai. Die Times meldet aus Ottawa von gestern: Das Haus der Gemeinen habe das Amendement des früheren Premier-Ministers Tupper, wonach Kanada England wissen lassen sollte, daß es sobald die vorliegenden Schwierigkeiten beseitigt seien, bereit sei, das Uebereinkommen bezüglich der Vorzugstarife mit England abzuschließen, mit 74 gegen 42 Stimmen abgelehnt. ...

Athen, 27. Mai. Mehrere Garibaldianer trafen heute Abend ohne Waffen hier ein. Garibaldi hatte dem Ministerpräsidenten Kall einen Besuch ab. ...

**Telegraphische Börsenberichte.**

Table with columns: Course vom, 26.5, 28.5, 104.10, 104.10, 104.20, 97.90, 104.10, 104.10, 100.30, 100.20, 104.60, 104.30, 104.20, 170.55, 216.90, 89.10, 66.40, 93.30, 201.10, 122.75

**Briefe der Coursmärkte.**

Table with columns: Spiritus 50 loco, Spiritus 70 loco, 40.80, 41.00, 40.30, 40.30

Königsberg, 28. Mai. — Uhr — Die ...

**Barège**  
**Alpacca**  
**Etamine**  
**Mohair**

bei  
**Gustav Jacoby**  
Alter Markt 40.

**Woll-**  
**Mousseline**  
neue Muster

bei  
**Gustav Jacoby**  
Alter Markt 40.

**Organdy**  
**Batist**  
**Leinen**  
**Zephyr**

bei  
**Gustav Jacoby**  
Alter Markt 40.

**Elbinger Standesamt.**  
Vom 28. Mai 1897.

**Geburten:** Maschinist Franz Schäd-  
will 1 Z. — Apothekenbesitzer Max  
Reichert 1 S. — Schlosser Gust. Klein  
1 Z. — Comtorist Herm. Eug. Ballke  
1 S. — Werkmeister Emil Albert Arke  
1 S. — Arbeiter August Eggert 1 S.  
— Fabrikarbeiter Johann Goldau 1 S.  
Seilergefelle Franz Silberbach.

**Geschäftigungen:** Ober-Inspector  
Franz Speiser-Born. Neuhof mit Meta  
Sperling-Elbing. — Fabrikarbeiter Joh.  
Kuttowski mit Wittve Emma Reibatsch  
geb. Luz.

**Sterbefälle:** Arbeiterfrau Katharina  
Koslowski geb. Schröter 64 J. — Arb.  
Friedrich Wilhelm Kunz 79 J. —  
Schlosser Carl Kaiser 76 J. —  
Wittve Wilhelmine Höpfer geb. Liebert  
73 Jahre.

**Ressource-Humanitas.**

Die stimmberechtigten Mitglieder  
der Ressource-Humanitas werden hier-  
durch zu der  
**Sonnabend, den 29. Mai cr.,**  
**Abends 8 Uhr,**  
stattfindenden

**Ausserordentlichen**  
**Generalversammlung**  
eingeladen.

Die Tagesordnung hängt im Ge-  
sellschaftslokale aus.  
**Das Comité.**  
gez. Wernick.

**Sängerfest-Ausschuss**

Sonnabend, 29. Mai, 6 Uhr Abends:  
**Sitzung im Casino.**

**Elbinger Kirchendor.**

Freitag: Letzte Probe zur Spazier-  
fahrt.

**Ortsverein der Tischler Elbing.**

**Versammlung**

Sonnabend, den 29. Mai cr.,  
**Abends 8 Uhr,**  
im Vereinslokal „Gewerbehau.“

Tagesordnung:  
Die Novelle zum Vereinsgesetz und  
Verschiedenes.

Verurskollegen, welche dem Verein  
noch nicht angehören, werden zum Bei-  
tritt eingeladen.

Das zahlreiche Erscheinen der Mit-  
glieder ist Ehrensache.

**Der Vorstand.**

**Kathol. Arbeiterverein.**

Sonntag, den 30. Mai d. J.,  
Nachm. 3 1/2 Uhr:

**Sommerfest**

in Bellevue.

**Abmarsch: aus der Brückstraße.**  
Eintrittsgeld für Mitglieder und  
deren Familienangehörigen pro Person  
10 J., an der Kasse 20 J. Denselben  
Betrag zahlen die Mitglieder des hies.  
kathol. Gesellenvereins und des kathol.  
Volksvereins in Pangritz-Colonie. Von  
Nichtmitgliedern werden als Eintritts-  
geld 30 J. erhoben.

Billets sind vom Himmelfahrtsfeste  
an bei den betreffenden Vertrauens-  
männern zu haben.

Mitglieder, welche ihre Billets an der  
Kasse lösen, haben dorthin die Mit-  
gliedskarten vorzuzeigen.

**Der Vorstand.**

**Sommerwohnung**

sofort zu vermieten.  
Lehrer-Wittve Wilke, Kahlberg.

**Generalversammlung.**

Die **Korporationsmitglieder des**  
**Gemeindeguts der Altstadt** werden  
zu einer General-Versammlung auf  
**Montag, den 14. Juni cr., 10 Uhr**  
**Vormittag,** in den Stadtverordneten-  
saal auf dem Rathhaus mit dem Bemerken  
eingeladen, das die Nichterschiedenen dem  
Beschluss der Erschiedenen als beitretend  
erachtet werden.

Tagesordnung:  
1) Aenderung der Statuten.  
2) Verringerung des Vermögens um  
ca. 1700 Mark.

**Der Vorstand**  
**des Gemeindeguts der Altstadt.**  
J. Frühstück. A. Wagner.

**Bekanntmachung.**

**Montag, den 31. d. M.,**  
soll die **Grasnutzung auf den Wiesen**  
im **Holm in Ziegelwald** öffentlich  
meistbietend **verpachtet** werden.

**Versammlung der Vierer Nach-**  
**mittags 4 Uhr** im Forsthaus Ziegel-  
wald.

Elbing, den 26. Mai 1897.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Heute ist eingetragen:  
a. in unser Firmenregister unter  
Nr. 929 die Firma **J. Regen-**  
**brecht** zu Elbing und als  
deren Inhaber der Kaufmann  
**Josef Regenbrecht** da-  
selbst;

b. in unser Register zur Eintra-  
gung der Ausschließung der  
ehelichen Gütergemeinschaft unter  
Nr. 256, daß der Kaufmann  
**Josef Regenbrecht** zu  
Elbing für seine Ehe mit  
**Natalie, geb. Reimann,**  
die Gemeinschaft der Güter und  
des Erwerbes mit der Bestim-  
mung ausgeschlossen hat, daß  
das Vermögen der Ehefrau die  
Eigenschaft des Vorbehaltenen  
haben soll.

Elbing, den 21. Mai 1897.

**Königliches Amtsgericht.**

**Bekanntmachung.**

Das Verfahren der Zwangsver-  
steigerung der im Grundbuch von  
Elbing I Nr. 447,  
Elbing I Nr. 666,  
Elbing XVII Nr. 69,  
Elbing XVII Nr. 76,  
Elbing XVII Nr. 77,

auf den Namen des Kaufmanns **Otto**  
**Neubert** in Elbing eingetragen,  
in Elbing belegenden Grundstücke, wird  
aufgehoben, da der betreibende Gläubiger  
den Antrag auf Versteigerung zurück-  
genommen hat. Die Termine am 31.  
Mai und 1. Juni 1897 fallen daher fort.

Elbing, den 24. Mai 1897.

**Königliches Amtsgericht.**  
**Dr. Kutsch.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**Deffentliche Versteigerung!**

**Sonnabend, den 29. d. Mts.,**  
**Vorm. 10 Uhr,**  
werde ich hier selbst, **Serrenstr. 12/13,**  
aufolge Auftrages wegen Fortzuges:  
**1 Billard, 1 Flügel, 1 Schreib-**  
**secretär, 3 Tische, 6 Stühle,**  
**4 Bettgestelle, 2 Küchenspinde,**  
**2 Wehlfasten u. a Gegenstände**  
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung  
versteigern.  
Elbing, den 26. Mai 1897.

**Scheessel,**  
Gerichtsvollzieher.

**Feinste Braunschweig.**  
**Riesenspargel,**  
pro Pfd. 80 J.,  
**Feinste Braunschweig.**  
**Stangenspargel,**  
extra stark,  
pro Pfd. 70 J.,  
täglich frisch, empfiehlt  
**Benno Damus**  
**Nachf.**

**Verdinge**

für Schlosserei u. Dreherei können  
eintreten **Julius Hall,**  
Sturmstraße,  
Schlosserei und Maschinenwerkstatt  
mit elektr. Kraftbetrieb.

Ein tüchtiger, erfahrener  
**Tischlergeselle,**  
ber mit Maschinen vertraut ist, findet so-  
fort bei gutem Lohn Stellung. Auch  
**drei Tischlergesellen**  
auf Bauarbeit finden sofort Stellung bei  
**H. Heuhlweg,** Dampfischlerei,  
**Wandsburg Westpr.**  
**15-20**  
**Arbmaacher-**  
**gesellen**  
f. Reifeförbe (Großzeug), Akford, werden  
sofort gesucht.  
**Gustav Rosenberg,**  
**Schweg a. d. W.**

**Ein tüchtiger**  
**Factor**

kann sich melden  
**Gewerbehau. M. Schnee.**  
Zum 1. Juli ist eine gute  
**Gärtner-Stelle**  
zu besetzen. — Reflektanten müssen ver-  
heiratet u. schon in Ostpreußen thätig  
gewesen sein; dieselben haben sich mit  
Zeugniß-Abchriften zu wenden an  
**Garten-Ingenieur Larass,**  
**Bromberg.**

**Rübenunternehmer**  
**gesucht.**

Ein zuverlässiger Rüben-  
unternehmer mit 25 bis  
30 Leuten wird von sogleich  
gesucht. Derselbe kann auch  
gleichzeitig die Erntearbeiten  
übernehmen.  
**Ed. Hagen, Gutsbesitzer,**  
**Lunau bei Dirschau.**  
Ein Sohn ordentlicher Eltern,  
der Lust hat,  
**Buchdrucker**  
zu werden, wird eingestellt in  
**H. Gaartz' Buchdruckerei.**  
Ein erfahrener  
**Schneidemüller**  
der auch mit Hobel- und Spundmaschine  
genau Bescheid weiß, wird von sofort  
gesucht.  
**Albert Poll, Langfuhr.**  
Die Stelle eines  
**ersten Destillateurs**  
wird in meinem Hause p. 1. August d. J.  
vacant. Nur ältere, erfahrene und gut  
empfohlene Bewerber, welche schon in  
größeren Geschäften thätig gewesen sind,  
finden bei hohem Gehalt Berücksichtigung.  
Briefmarke verboten.  
**J. Barnass, Bromberg.**  
Für meine Stabeisen-, Eisenkurz-  
waaren- und Küchengeräthe-Handlung  
suche eine mit der einfachen Buchführung  
und Korrespondenz vertraute  
**Buchhalterin**  
die als solche schon fungirt hat und  
selbstständig arbeiten kann.  
Ferner einen  
**jungen Mann**  
gefesten Alters, der Branchenkenntniß  
haben muß und in größeren Geschäften  
thätig war. Bei zufriedenstellenden  
Leistungen sind beide Posten dauernd,  
angenehm und gut dotirt. Offerten er-  
bittet mit Zeugnißcopien und Gehalts-  
ansprüchen bei freier Station.  
**J. Mondry,**  
**Allenstein.**  
2 tüchtige  
**Lithographen**  
finden sofort Beschäftigung.  
**Carl Schmidt Nachf.,**  
**Spieringstraße.**

**Sofort oder 1. Juni** kann ein junger  
Mann aus anständiger Familie unter  
günstigen Bedingungen in der hiesigen  
Molkerei als  
**Cleve**  
eintreten. Junge Landwirthe, zur Ver-  
vollständigung ihrer Ausbildung, Kurse  
auf kurze Zeit. Off. an den Inspektor  
der Molkerei **Puhig Westpr.**  
Ein tüchtiger, nüchtern, unbestr.  
**Brenner,**  
welcher nur gute Zeugnisse hat, mit den  
neuesten Apparaten vertraut ist und sich  
auf frühere Prinzipale berufen kann,  
wird zur neuen Brennerei zum 15. Zul  
gesucht.  
**Rittergut Bärtig,**  
**Mohrungen Dpr.**  
Für mein Langfuhrer Geschäft suche  
ich zum 1. Juli einen älteren, erfahrenen  
**1. Expedienten.**  
Derselbe muß in der Destillation erfahren  
sein, eine gute Handschrift haben und  
mich während meiner Abwesenheit ganz  
und voll vertreten können. Bewerber  
mit nur prima Referenzen finden Berück-  
sichtigung. Marken verboten.  
**W. Machwitz,**  
**Danzig und Langfuhr.**  
Ein tüchtiges,  
**junges Mädchen**  
aus anständiger Familie, das bereits in  
einem Materialwaaren-Geschäft thätig  
gewesen ist, suche bei Familienanschluß.  
Photographie und Gehaltsansprüche bitte  
zuzusenden.  
**Frau B. Schiffner,**  
**Lautenburg Wpr.**  
Ein tüchtiger Klempnergehilfe  
gegen hohen Lohn gesucht  
**M. Wunderbergstr. 14a.**  
**Flügel**  
verkauft zu jedem Preis  
**Sunterstr. 53.**  
**Möblirtes Zimmer** zu vermieten  
Sunterstraße 58.  
**Eine kleine Wohnung**  
zu vermieten  
**Sunterstraße Nr. 53.**

**Möblirtes Zimmer**

p. sofort für einige Abende in  
der Woche zu mieten gesucht.  
Offerten unter **H. M. Haupt-**  
**postlagernd.**

**W. M. Zeitung.**

**Sommer-**  
**Fahrplan 1897.**  
Abfahrt nach Richtung Dirschau:  
4,27 Dm., 7,30 Dm., 10,55 Dm., 11,01 D.  
8,15 Dm., 6,42 Dm., 10,10 Dm., 10,08 Dm.  
**Königsberg:**  
6,40 Dm., 7,19 Dm., 10,02 Dm., 1,22 Dm.  
5,32 Dm., 6,11 Dm., 12,18 Nachts  
**Wandungen:**  
7,19 Dm., 10,02 Dm., 2,16 Dm.  
6,11 Dm.  
**Scherode:**  
6,22 D., 11,07 D., 3,20 D., 7,26 D.  
— seit gedruckte sind  
— schnellzuge

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**Deffentliche Versteigerung!**

**Sonnabend, den 29. d. Mts.,**  
**Vorm. 10 Uhr,**  
werde ich hier selbst, **Serrenstr. 12/13,**  
aufolge Auftrages wegen Fortzuges:  
**1 Billard, 1 Flügel, 1 Schreib-**  
**secretär, 3 Tische, 6 Stühle,**  
**4 Bettgestelle, 2 Küchenspinde,**  
**2 Wehlfasten u. a Gegenstände**  
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung  
versteigern.  
Elbing, den 26. Mai 1897.

**Scheessel,**  
Gerichtsvollzieher.

**Feinste Braunschweig.**  
**Riesenspargel,**  
pro Pfd. 80 J.,  
**Feinste Braunschweig.**  
**Stangenspargel,**  
extra stark,  
pro Pfd. 70 J.,  
täglich frisch, empfiehlt  
**Benno Damus**  
**Nachf.**

**Verdinge**

für Schlosserei u. Dreherei können  
eintreten **Julius Hall,**  
Sturmstraße,  
Schlosserei und Maschinenwerkstatt  
mit elektr. Kraftbetrieb.

Ein tüchtiger, erfahrener  
**Tischlergeselle,**  
ber mit Maschinen vertraut ist, findet so-  
fort bei gutem Lohn Stellung. Auch  
**drei Tischlergesellen**  
auf Bauarbeit finden sofort Stellung bei  
**H. Heuhlweg,** Dampfischlerei,  
**Wandsburg Westpr.**  
**15-20**  
**Arbmaacher-**  
**gesellen**  
f. Reifeförbe (Großzeug), Akford, werden  
sofort gesucht.  
**Gustav Rosenberg,**  
**Schweg a. d. W.**

**Ein tüchtiger**  
**Factor**

kann sich melden  
**Gewerbehau. M. Schnee.**  
Zum 1. Juli ist eine gute  
**Gärtner-Stelle**  
zu besetzen. — Reflektanten müssen ver-  
heiratet u. schon in Ostpreußen thätig  
gewesen sein; dieselben haben sich mit  
Zeugniß-Abchriften zu wenden an  
**Garten-Ingenieur Larass,**  
**Bromberg.**

**Rübenunternehmer**  
**gesucht.**

Ein zuverlässiger Rüben-  
unternehmer mit 25 bis  
30 Leuten wird von sogleich  
gesucht. Derselbe kann auch  
gleichzeitig die Erntearbeiten  
übernehmen.  
**Ed. Hagen, Gutsbesitzer,**  
**Lunau bei Dirschau.**  
Ein Sohn ordentlicher Eltern,  
der Lust hat,  
**Buchdrucker**  
zu werden, wird eingestellt in  
**H. Gaartz' Buchdruckerei.**  
Ein erfahrener  
**Schneidemüller**  
der auch mit Hobel- und Spundmaschine  
genau Bescheid weiß, wird von sofort  
gesucht.  
**Albert Poll, Langfuhr.**  
Die Stelle eines  
**ersten Destillateurs**  
wird in meinem Hause p. 1. August d. J.  
vacant. Nur ältere, erfahrene und gut  
empfohlene Bewerber, welche schon in  
größeren Geschäften thätig gewesen sind,  
finden bei hohem Gehalt Berücksichtigung.  
Briefmarke verboten.  
**J. Barnass, Bromberg.**  
Für meine Stabeisen-, Eisenkurz-  
waaren- und Küchengeräthe-Handlung  
suche eine mit der einfachen Buchführung  
und Korrespondenz vertraute  
**Buchhalterin**  
die als solche schon fungirt hat und  
selbstständig arbeiten kann.  
Ferner einen  
**jungen Mann**  
gefesten Alters, der Branchenkenntniß  
haben muß und in größeren Geschäften  
thätig war. Bei zufriedenstellenden  
Leistungen sind beide Posten dauernd,  
angenehm und gut dotirt. Offerten er-  
bittet mit Zeugnißcopien und Gehalts-  
ansprüchen bei freier Station.  
**J. Mondry,**  
**Allenstein.**  
2 tüchtige  
**Lithographen**  
finden sofort Beschäftigung.  
**Carl Schmidt Nachf.,**  
**Spieringstraße.**

**Sofort oder 1. Juni** kann ein junger  
Mann aus anständiger Familie unter  
günstigen Bedingungen in der hiesigen  
Molkerei als  
**Cleve**  
eintreten. Junge Landwirthe, zur Ver-  
vollständigung ihrer Ausbildung, Kurse  
auf kurze Zeit. Off. an den Inspektor  
der Molkerei **Puhig Westpr.**  
Ein tüchtiger, nüchtern, unbestr.  
**Brenner,**  
welcher nur gute Zeugnisse hat, mit den  
neuesten Apparaten vertraut ist und sich  
auf frühere Prinzipale berufen kann,  
wird zur neuen Brennerei zum 15. Zul  
gesucht.  
**Rittergut Bärtig,**  
**Mohrungen Dpr.**  
Für mein Langfuhrer Geschäft suche  
ich zum 1. Juli einen älteren, erfahrenen  
**1. Expedienten.**  
Derselbe muß in der Destillation erfahren  
sein, eine gute Handschrift haben und  
mich während meiner Abwesenheit ganz  
und voll vertreten können. Bewerber  
mit nur prima Referenzen finden Berück-  
sichtigung. Marken verboten.  
**W. Machwitz,**  
**Danzig und Langfuhr.**  
Ein tüchtiges,  
**junges Mädchen**  
aus anständiger Familie, das bereits in  
einem Materialwaaren-Geschäft thätig  
gewesen ist, suche bei Familienanschluß.  
Photographie und Gehaltsansprüche bitte  
zuzusenden.  
**Frau B. Schiffner,**  
**Lautenburg Wpr.**  
Ein tüchtiger Klempnergehilfe  
gegen hohen Lohn gesucht  
**M. Wunderbergstr. 14a.**  
**Flügel**  
verkauft zu jedem Preis  
**Sunterstr. 53.**  
**Möblirtes Zimmer** zu vermieten  
Sunterstraße 58.  
**Eine kleine Wohnung**  
zu vermieten  
**Sunterstraße Nr. 53.**

**Möblirtes Zimmer**

p. sofort für einige Abende in  
der Woche zu mieten gesucht.  
Offerten unter **H. M. Haupt-**  
**postlagernd.**

**W. M. Zeitung.**

**Sommer-**  
**Fahrplan 1897.**  
Abfahrt nach Richtung Dirschau:  
4,27 Dm., 7,30 Dm., 10,55 Dm., 11,01 D.  
8,15 Dm., 6,42 Dm., 10,10 Dm., 10,08 Dm.  
**Königsberg:**  
6,40 Dm., 7,19 Dm., 10,02 Dm., 1,22 Dm.  
5,32 Dm., 6,11 Dm., 12,18 Nachts  
**Wandungen:**  
7,19 Dm., 10,02 Dm., 2,16 Dm.  
6,11 Dm.  
**Scherode:**  
6,22 D., 11,07 D., 3,20 D., 7,26 D.  
— seit gedruckte sind  
— schnellzuge

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**400 tüchtige**  
**Erdarbeiter**

finden sofort dauernde und lohnende  
Beschäftigung beim Eisenbahnbau **Brig-**  
**Joachimsthal.** Ebenso tüchtige  
**Schachtmeister**  
mit Leuten erhalten sofort Beschäftigung  
**Polenski & Zöllner,**  
**Joachimsthal.**

**Sofort oder 1. Juni** kann ein junger  
Mann aus anständiger Familie unter  
günstigen Bedingungen in der hiesigen  
Molkerei als  
**Cleve**  
eintreten. Junge Landwirthe, zur Ver-  
vollständigung ihrer Ausbildung, Kurse  
auf kurze Zeit. Off. an den Inspektor  
der Molkerei **Puhig Westpr.**  
Ein tüchtiger, nüchtern, unbestr.  
**Brenner,**  
welcher nur gute Zeugnisse hat, mit den  
neuesten Apparaten vertraut ist und sich  
auf frühere Prinzipale berufen kann,  
wird zur neuen Brennerei zum 15. Zul  
gesucht.  
**Rittergut Bärtig,**  
**Mohrungen Dpr.**  
Für mein Langfuhrer Geschäft suche  
ich zum 1. Juli einen älteren, erfahrenen  
**1. Expedienten.**  
Derselbe muß in der Destillation erfahren  
sein, eine gute Handschrift haben und  
mich während meiner Abwesenheit ganz  
und voll vertreten können. Bewerber  
mit nur prima Referenzen finden Berück-  
sichtigung. Marken verboten.  
**W. Machwitz,**  
**Danzig und Langfuhr.**  
Ein tüchtiges,  
**junges Mädchen**  
aus anständiger Familie, das bereits in  
einem Materialwaaren-Geschäft thätig  
gewesen ist, suche bei Familienanschluß.  
Photographie und Gehaltsansprüche bitte  
zuzusenden.  
**Frau B. Schiffner,**  
**Lautenburg Wpr.**  
Ein tüchtiger Klempnergehilfe  
gegen hohen Lohn gesucht  
**M. Wunderbergstr. 14a.**  
**Flügel**  
verkauft zu jedem Preis  
**Sunterstr. 53.**  
**Möblirtes Zimmer** zu vermieten  
Sunterstraße 58.  
**Eine kleine Wohnung**  
zu vermieten  
**Sunterstraße Nr. 53.**

**Möblirtes Zimmer**

# D. Loewenthal's Kaufhaus,

seit fast 20 Jahren am hiesigen Platze und Umgegend als **concurrentlos billig** bekannte Firma, offerirt in grösster Auswahl zu billigen, aber festen Preisen:

**Reizende coul. Capes** 1,90  
für Damen und Kinder

**Umhänge,** wundervolle schwarze, reich gestickt, 5,00 und 6,00.

**Damenjacketts** 3,00  
aus glatt und gemusterten Tuchen

**Regenmäntel** 7,50  
mit abnehmbar. Kragen aus engl. Stoffen

**Entzück. Kinderanzüge u. Mädchenkleider** von 3,00

**Herrenanzüge u. Paletots** in reich. Auswahl von 15,00

**Eleg. Kammgarnanzüge** in blau, braun und schwarz, von 18,00

**1200 Stck. Wollmousselin** Mtr. 0,50  
in den reizendsten Dessins

**3000 St. div. Madapolams Rips, Cottlens Cachemirs** Mtr. 0,37

**Engl. Tüllgardinen** 0,29  
2 mal mit Band eingefasst, Mtr.

**Wundervolle Teppiche** mit kleinen Webefeldern, früher Mk. 24, 30, 40, jetzt „ 12, 15, 20.

**Tisch-, Bett- u. Schlafdecken** von 1,90 an

**Regenschirme** aus Satin u. Gloria für Herren und Damen 2,25

**Handschuhe, Strümpfe, Unterkleider** enorm billig.

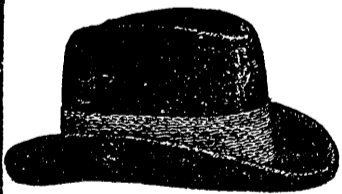
**Oberhemden** mit Rips- u. glatt. Einsätz. für aus gutem Madapolam 3,00

**Nachtwäsche** für Herren, Damen und Kinder aus Elsass. Waschestoffen von 0,45-1,10

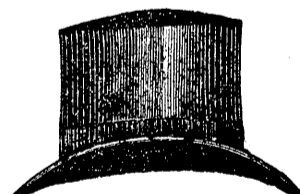
## Herren- u. Knaben-Strohüte

aus dem einfachsten China- bis zum allerfeinsten Pedalgesticht hergestellt, in nur neuesten, hicken Facons mit apartesten Garnituren,

empfehl't in collossaler Auswahl zu billigsten Preisen.



**Neuheiten aller Arten Filzhüte.**



**Elbinger Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Felix Berlowitz, Fischerstr. 8.**

## Sängerfest.

Zum bevorstehenden Feste halte mich den geehrten Bürgern von Elbing zur

Anfertigung von Transparenten und decorativen Schildern

bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

**Georg Alblen, Dekorationsmaler**  
Elbing, Friedrich Wilhelm-Platz.

## Cigarren & Weinhandlung

von **August Hess, Heilige Geiststr. 33**

empfehl't Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Kau- u. Schnupstabaq, sowie sämtliche

**Weine**

gute Sumatras 100 Stück von Mk. 2,50 an,  
ff. Brasil " " " 5-10,00,  
ff. Havannas " " " 10-30,00.

**vorzügl. Mosel (Zeltinger)** à Flasche 70 Pfennig, alter, abgelagerter, rother und weisser Portwein à Fl. von Mk. 1,50 an,

f. Ungarwein (Leuchtmann-Wien), Fl. v. Mk. 1,25-3,00.

## R. Mintel, Tischlermeister,

Spieringstraße Nr. 27.

Empfehle mein Lager von

**Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren** in großer Auswahl zu billigen Preisen.

## Feinsten Himbeer- u. Kirschsaft

roh und eingekocht, offerirt billigst

**R. Kowalewski Nachf.,**  
Im Lachs.

## Alte Kleidungsstücke

erbittet nach Schmiedestraße 10/11  
Der Armenunterstützungsverein.

## Tapeten u. Bordüren, Stuckrosetten

empfehl't billigst  
**Richard Weiss' Wwe.,**  
Kurze Hinterstraße 14.

## Tapeten, Borden, Rouleaux

in großartig schöner Auswahl liefert vom Lager die Tapetenhandlung **A. Rahnke Nachflgr.,**  
Elbing, Schmiedestraße 8.  
Complette Musterkarten franco.

## A. Preusschoff,

Königsbergerstr. 19 u. „Alte Börse“  
**Delicatessen-, Colonial-, Wein-, Cigarren- und Bier-Handlung.**  
Specialität: **Fischversand.**

Hierzu zwei Beilagen.  
Für die auswärtigen Abonnenten liegt heute das „Inspirite Sonntagsblatt“ bei.

Wasserstr. 15 vis-à-vis d. Kürschnerstr. **Blüscharu itur en** Wasserstr. 15 vis-à-vis d. Kürschnerstr.

**Sophatische, Matratzen** von 16 Mk. an, gut und stark. Reparaturen billigst.

**A. Czyllinski, Wasserstraße 15.**



Der griechisch-türkische Krieg.

Die Regierung richtete an die Mächte ein Memorandum über die zwischen denselben erstirten Friedensbedingungen.

Fünf Mitglieder der „Ethnik Hetairia“ sind verhaftet worden. Wollte sie während der Bank in Samia das Haus des Erzbischofs gepfändert haben; einige silberne Leuchter wurden bei ihnen mitgeführt.

Zwischen dem Ministerpräsidenten Kallit und dem türkischen Deputierten di Felice kam es am Mittwoch im griechischen Parlament zu einem äußerst lebhaften Auftritt. Felice stieg den Ministerpräsidenten in überaus grober Weise und unter heftigsten Ausdrücken zur Rede. Dieser rief sogleich nach der Polizei und beauftragte dieselbe, Felice an Bord des italienischen Panzerschiffes im Piräus zu bringen. Der Kommandant des Schiffes ließ er bitten, dem Felice nicht zu gestatten, wieder griechischen Boden zu betreten.

Die Garibaldianer machten im Piräus den Versuch, die italienischen Deputierten di Felice zu befreien; hierbei entstand ein Streit, bei welchem eine Privatperson und ein Soldat verwundet wurden. An Bord des „Sardagna“ gebracht, wurde di Felice am Abend auf die Intervention des italienischen Gesandten und sein Verbleiben, abzureisen, ohne weitere Zwischenfälle hervorzurufen, hin wieder freigelassen.

Auf Creta ist ein neuer Zwischenfall vorgekommen. Es haben die Admirale dem Obersten Stalos sowie dessen Truppe solange die Abfahrt verweigert, als nicht die im Besitz der Insurgenten in Akrotiri befindlichen Geschütze ausgeliefert seien. Nach einer Meldung der „Times“ aus Athen haben die Aufständischen auf den Rath des Obersten Stalos drei Geschütze ausgeliefert; die beiden anderen Geschütze sind im Besitz der Aufständischen im Inneren der Insel geblieben. Die Beobachtung der neutralen Zone auf Creta ist auf ein schriftliches Gesuch der Aufständischen an die Admirale ausgegangen worden. Die vollständige Unthätigkeit der Engländer in Candia ruft große Erregung hervor. Von den Aufständischen wurden in der Umgegend von Rethyma Brandstiftungen verübt.

Die letzte Abtheilung der griechischen Truppen ist von Creta Donnerstag Abend in Athen eingetroffen. Nach einer Berliner Meldung des „Stand.“ haben die Mächte, die Türkei inbegriffen, den Prinzen Franz Jozef von Battenberg zum Generalgouverneur von Creta ausserkoren.

Ausland.

Bulgarien.

Der „Politischen Korrespondenz“ wird aus Sofia gemeldet: Der Kassationshof annullirte das gerichtliche Verfahren erster Instanz in dem Prozesse gegen die Mörder des Sultans nur in Betreff von Georgieffs. Der oßizöse „Mitt.“ führt aus, der Beschluß werde nur einen akademischen Werth haben, da Georgieff sich bereits als Freiwilliger in Griechenland befindet. Die Erwiderung des „Swoboda“, daß an Stelle Georgieffs Ratschowisch erscheinen sollte, hat einen unangenehmen Eindruck gegen die Anhänger Sultans hervorgerufen, da bekannt ist, daß Ratschowisch offen erklärt, nie etwas gegen Ratschowitsch ausgesagt zu haben; die diesbezüglichen Mittheilungen der „Swoboda“ sind daher erlunden.

Amerika.

In der Militärschule zu Rio de Janeiro brach eine Meuterei aus, zu deren Unterdrückung Truppen entsandt wurden. Die Schüler unterwarfen sich, nachdem sie ihre Waffen und Munition ins Meer geworfen hatten.

Lokale Nachrichten.

Muthmaßliche Witterung für Sonnabend den 29. Mai: Warm, schwül, vielfach heiter Strichwölke Regen und Gewitter.

Kirchliches. Durch ein Rundschreiben vom 9. Mai d. J. hat Papst Leo XIII. angeordnet, daß in diesem und in allen folgenden Jahren in der gesammten katholischen Christenheit vor dem Pfingstfest eine neuntägige Andacht abgehalten werde. Der Herr Bischof von Ermland bestimmt hiezu Ausführung der Anordnung folgendes: In allen Pfarrkirchen sowie in allen Kloster- und öffentlichen Capellen, in welchen das Allerheiligste aufbewahrt wird, ein Priester für die hl. Messe zur Verfügung steht, ist täglich vom Freitage nach Christi Himmelfahrt bis zum Pfingstsonnabend incl. nach der Frühmesse das Allerheiligste in der Bischofs Kirche zu exponiren, darauf ist vor demselben nach Abführung der ersten Strophe des Venedes „Komm, Schöpfer Geist“ (Mt. 80 Erml. Gsch.) ein Gebet zum heil. Geiste zu beten, darauf soll der Segen mit dem Allerheiligsten zu geben. In der hiesigen katholischen Kirche hat diese Andacht heute begonnen.

Briefmarken Automaten. Die Reichs-Postverwaltung beabsichtigt, in den Postämtern Automaten zum Verkauf von Briefmarken und Postkarten einzustellen. Es soll, wie wir aus dem Reichspostamt erfahren, gleich nach Pfingsten mit der Ausstellung zunächst in den Schalterhallen mehrerer Berliner Postämter begonnen werden. Die Automaten werden die Briefmarken zum Nennwerth von 10 Pfg. und die Postkarten zu 5 Pfg. verkaufen.

Bezirksauskunft. In der Stadt Marienburg waren im 15. Jahrhundert zwei Hospitäler „Gottes Keller“ und „Elisabeth“. Aus dem Erbs dieser alten abgetrocherten und verfallenen Gebäude ist im Laufe der Zeit ein Vermögen angeammelt worden, welches nach den Beschlüssen der städtischen Körperschaften zum Bau eines Bürgerhospitals oder Altenheims Verwendung gefunden hat. Bezüglich der Verwaltung dieses Hospitals sind nun Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Magistrat und der Stadtverordneten-Versammlung, entstanden, welche vor den Bezirksauschuß zur Schlichtung kamen. Derselbe beschloß Beweisaufnahme durch Einforderung der Stiftungs-Urkunde und einer Keuzierung der Magistrate Danzig und Gding über die Verwaltung der etwa in diesen Städten vorhandenen Hospitäler.

Petition an den Bundesrath. Von dem Verein der Volkerei Interimisten Westpreiens bezw. den Käse-Industriellen im Marienburger und Gdingener Werder war eine Anregung zur Agitation gegen die neuen Bestimmungen der Sonntagstube gegeben worden. Diesem Vorgehen hat nunmehr der Deutsche Reichswirtschaftliche Verein stattgegeben, und eine Petition an den Bundesrath in Umlauf gesetzt, welche eine Aufrechterhaltung der Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung über die Sonntagstube für die Volkerei-Vertriebe bezw. die Abänderung dieser Bestimmungen antrifft. Die Petition geht demnächst dem Bundesrath zu.

Bestellungen auf zusammenstellbare Fahrscheinstühle. Es wird mit Rücksicht auf den Beginn der Reizeit darauf hingewiesen, daß Bestellungen auf zusammenstellbare Fahrscheinstühle schon längere Zeit vor dem Antritt der Reise aufgegeben werden können, und daß es sich bei Reisen, welche zu Anfang der Ferien unternommen werden, dringend empfiehlt, die Fahrscheinstühle möglichst zeitig zu bestellen, weil unmittelbar vor den Ferien ein so großer Andrang stattfindet, daß für die pünktliche Ausfertigung der Fahrscheinstühle innerhalb der regelmäßigen Verfristung keine Gewähr übernommen werden kann. Es wird noch besonders hervorgehoben, daß innerhalb des Preussischen Staatsbahndistrikts die Reise von einer beliebigen, an der Fahrstrecke gelegenen Station

angetreten oder beendet werden kann, ohne daß deshalb die ganze Strecke bezahlt zu werden braucht. Die Ausgabestellen sind angewiesen, in solchen Fällen für die Zwischenstrecke Blanko-(Ergänzung-) Fahrscheine einzulösen, deren Preise nach der Entfernung besonders berechnet werden.

Zu dem Begriff „Treibjagd“ hat schon der Strafsenat des Kammergerichts eine wichtige grundsätzliche Entscheidung gefällt. Mehrere Jagdgenossen hatten an einem Sonntage außerhalb der Galtstedenstünden die Jagd auf wilde Kaninchen in der Weise betrieben, daß sie die von einem Fortschreiber und sieben Schulkabern ohne jeden besonderen Lärm aufgeschreckten und vor den Lauf gebrachten Thiere erlegten oder zu erlegen suchten. Sie wurden hierauf auf Grund einer Bestimmung in der vom Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg erlassenen Polizeiverordnung vom 27. Oktober 1896: „Hörsen und Treibjagden sind an Sonn- und Feiertagen unbedingt, sonstige Jagden nur während des Hauptgottesdienstes verboten“ angeklagt. Indem angenommen wurde, daß es sich eben um eine Treibjagd gehandelt habe. Das Schöffengericht zu Lübben erkannte indeß auf Freisprechung. Die Strafkammer zu Cottbus hob aber auf die Berufung des Amtsanwalts diese Entscheidung auf und verurtheilte jeden Teilnehmer zu 5 Mk. Geldstrafe, indem sie der Ansicht war, daß das Ausschreien der Kaninchen nach den Schützen, wie es von dem Aufseher und den Kindern ausgeübt wurde, unter dem Begriff der Treibjagd falle, wobei es gleichgültig sei, ob es sich um jagdbare oder nicht jagdbare Thiere gehandelt habe. Die hiergegen eingeleitete Revision der Angeklagten wurde vom Kammergericht, das in der Vorentscheidung keinen Rechtsirrtum zu finden vermochte, zurückgewiesen.

Eine Vereisung der Weichsel durch den Herrn Regierungsrath und Baurath GERMELMANN aus dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten sollte in der Zeit vom 24. Mai bis 1. Juni, von der russischen Grenze aus beginnend, stattfinden. Diese Vereisungsdauer ist auf 14 Tagen verhöhen worden. Die Vereisungsdauer gilt den Regulirungsarbeiten, wobei zu erwähnen ist, daß besonders im untern Stromlauf und im Mündungsgebiet durch Ab- bezw. Aufpflügen mannlache Ueberänderungen stattgefunden haben, mit deren Regulirung man seit einiger Zeit beschäftigt ist. Ganz besonders umfangreich sind die Anpflügen an dem rechten Weichselufer bei der frischen Neubrunn.

W. A. Goldene Hochzeit. Das letzte Fest der goldenen Hochzeit feierte gestern das Paar W. A. Goldene Ehepaar. Der Kolter hat dem alten Paar die Jubiläumsmantel gestiftet.

W. A. Von einem Unfall. Der sehr leicht einen üblen Ausgang hätte nehmen können, wurde dieser Tage ein angelebener blühiger Bürger betroffen. Derselbe hatte kaum das Radfahren erlernt, als er sich bereits auf den äußern Röhrendamm wagte. Seine Gleichgültigkeit war jedoch noch nicht soweit gediehen, um einem Wagen ausblegen zu können. In seiner Fassunglosigkeit rorkete er gegen das Sommerleitersitzesort Hülle, so daß der Sporsmann nur mit einem bloßen Schrecken davonkam.

Ergriffen. Der mit 29 000 Mark aus der Torpedobombenklasse geflüchtete Marineschreiber Dell, dessen Flucht wir in Nr. 122 meldeten, ist in Amsterdam verhaftet worden.

W. A. Diebstahl. Ein Gasthofbesitzer von auswärts hatte heute Vormittags im Zubehör, auf welchem sich verschiedene Gewaaren befanden, einige Augenblicke in der Köslbergerstraße unbeobachtet gelassen. Dies bemerkten mehrere halbwüchsige Burschen und stahlen dem Besitzer 2 Würste und ein Brod vom Wagen.

Verstorbene. In vor einigen Tagen starb an dem Neufährterfeld wohnhafte Fabrikarbeiterin in Spandau über 50 J., welche die Frau in

einem Bett verreckt aufbewahrt. Wie festgestellt ist das Geld bereits am Dienstag von der hiesigen Sparkasse von einem Unbefugten abgehoben worden.

Ein Fenster eingeschlagen wurde am Mittwoch Abend dem Restaurateur E. in der Herrenstraße. Ein Rattose aus Tollemitt machte damit seinem Verger Luft, weil er keine Getränke von E. verobfolgt erhielt. Der Redler-Wächter sagte ihn aber bei der Beschädigung ab und brachte ihn zur Polizei-Wache.

Aus der Ladentasse gekohlen wurde am Donnerstag dem Händler M. auf dem Jnn. Georgendamm 3 Mk. Der Dieb war ein fünfzehnjähriger Junge, dessen Eltern in der Or. Scheunstraße wohnen.

Offene Stellen. Stadtkretär in Schneidemühl, Anfangsgehalt 1400 M., Meldungen sofort an den Magistrat in Schneidemühl. — Jüngerer Bauroungelle beim Magistrat in Neuweich t. W. Sp. r., Meldungen sofort an den Magistrat in Neuweich. — Kreis-schreiber beim Landratsamt in Straßburg t. W. Sp. r., Meldungen an das königliche Landratsamt in Straßburg. — Erster Polizei-Bureauassistent beim Magistrat in Halberstadt Anfangsgehalt 1350 M., Meldungen an den Magistrat in Halberstadt. — Rentant bei der Stadtkass. in Wemgo, Meldungen sofort an den Magistrat. — Polizeilergeant in Bonrath, Anfangsgehalt 800 Mark, Meldungen sofort an den Amtsvor-sitzer Schöffendör in Bonrath.

Börse und Handel.

Table with market data including Danzig, 26. Mai, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Rabien, etc. with prices and trends.

Spiritusmarkt.

Danzig, 26. Mai. Spiritus pro 100 Liter Kontingentir loco 59,70 R., — Ob., nicht kontingentir loco 4,0 R., — Ob., April-Mai — bez. Steirin, 25 Mai loco ohne Faß mit 70. — Konsumsteuer 39,90, loco ohne Faß mit — A Konsumsteuer —.

Rudermarkt.

Magdeburg, 26. Mai. Kornzuder egl. von 92 % Rendement —, neue —, Kornzuder egl. von 87 % Rendement —, neue 9,70. Ruchprodukte egl. 75 % Rendement 7,70 Stetig. — Gemahlene R. 1 nade mit Faß 23 25 Meis 1 mit Faß 22,25 Stetig.

Stadgow, 26. Mai. (Schlußkurse.) Milch number warrant 45 sh 5 d. Matt.

Richmarkt.

Berliner Central-Viehhof vom 26. Mai. Zum Verkauf standen: 268 Rinder, 9894 Schweine, 2136 Kälber und 674 Hammel. Die Rinder waren fast ausverkauft. Bezahlt wurde 38—39 A pro 1 Pund Fleischgewicht. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt. Bezahlt wurde 42—45 A — ausgejuchte Waare darüber — pro 10 Pund mit 20 Prozent Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Bezahlt wurde 60—59 A pro P. d. Fleischgewicht, ausgejuchte Waare darüber. Am Hammelmarkt wurde glatt ausverkauft. Bez. wurde 43—48 A, pro P. d. Fleischgewicht.

Jede Dame sollte wissen,

daß man dann billig einkauft, wenn man

das Beste

kauft. Ich führe nur Waaren von bester Beschaffenheit und verkaufe zu sehr billigen Preisen.

Fischerstraße 20. R. Frankenstein, Fischerstraße 20.

Grundsatz des Geschäfts: Großer, schneller Umsatz bei kleinem Nutzen zu ganz billigen Preisen gegen Baar.

Sommer-Handschuhe.

- Damen-Handschuhe mit doppelten Fingerspitzen Paar 20 Pf.
Damen-Handschuhe mit seidenen Rauhen, sehr haltbar Paar 30 Pf.
Damen-Handschuhe, couleurt, mit dickseidenen Rauhen Paar 35 Pf.
Damen-Handschuhe, imitirte Karlsbader, hellgrau Paar 42 Pf.
Damen-Handschuhe, imit. Schéde, coul., mit dick. Rauhen Paar 55 Pf.

Strümpfe und Socken.

- Frauen-Strümpfe aus Vigogne, gezwirnt, Paar 27 Pf.
Spezialität: Echt diamantschwarze Damen- und Kinderstrümpfe; jedes Paar Strümpfe, welches in der Wäsche die Farbe verliert, wird unentgeltlich zurückgenommen.
Kinder-Strümpfe.
Gr. 1 2 3 4 5 6
18 Pf. 23 Pf. 26 Pf. 32 Pf. 36 Pf. 40 Pf. u.
Kinderstrümpfe aus bestem prima Garn gearbeitet, mit doppeltem Knie
Gr. 1 2 3 4 5 6
23 Pf. 25 Pf. 28 Pf. 35 Pf. 38 Pf. 44 Pf. u.
Frauenstrümpfe, diamantschwarz, von 27 Pf.
Frauenstrümpfe, gewebt, mit Sohle und Hochferse, diamantschwarz, Paar von 40 Pf.
Socken in Vigogne und Maco, Paar von 18 Pf.

Blousen.

- Parchend-Blousen, gute Parch.-Dual, v. 60 Pfg.
Blouse, prima Parchend mit Glocken-Armel, Stück 1,30.
Elegant gearbeitete Blousen aus Parchend und Wollstoff, Stück 1,50 bis 4,50.

Schürzen.

- Fantasie-Schürzen, von 18 Pf.
Wirtschafts-Schürzen, aus gutem Waschstoff von 60 Pf.
Wirtschafts-Schürzen, mit Achseln von 95 Pf.
Kleider-Schürzen, von 1,65.
Schw. Schürzen mit Spitzen von 90 Pf.
Kinder-Schürzen, Stück von 25 Pf. an.

Unterröcke.

- Sommer-Unterröcke gestreift, schöne Dessins, Stück von 1,70.
Gestrickte Unterröcke, Stück von 90 Pf.
Parchend-Unterröcke, Stück 1,10.
Alpaca-Röcke, Stück 3,00.
Weiße Unterröcke, Stück 1,25.
Weiße Unterröcke mit Stiderei, Stück von 1,80.

R. Frankenstein
Fischerstraße 20.

Corsettes.

- Corsetts mit 8 Stäben, Std. 70 Pf.
Drell-Corsetts mit Stahlstangen Std. Mk. 1,00.
Melirt Prima Drell-Corsetts mit 10 Stahlstangen, Std. Mk. 1,20.
Cöper Drell-Corsett mit Gürtel u. Besatz Std. Mk. 1,60.
Schw. Satin-Corsetts m. sehr viel Stang. Std. Mk. 1,90.
Kinder-Corsetts Std. v. 40 Pfg.

Durch außergewöhnlich billige Abschlässe von Stoffen verkaufe sämtliche Wäsche billiger wie bei mir noch nie dagewesen.

- Damenhemden, Hemdentuch Std. 90 Pf.
Damenhemden, Dowlas mit Spitzen Std. 1,10.
Damenhemden a. pr. Hemdentuch, Achselstich, Std. 1,40.
Damenhemden, extra prima mit Handstiderei, Std. 1,60.
Damen-Nachtjaken, bunt Parchend, Stück 80 Pf.
Damen-Neglige-Jacken, weiß Dimite, Stück 1,25.
Damen-Pique-Parchend-Jacken, Stück 1,10.
Mädchen-Hemden, von gutem Stoff gearbeitet, Stück von 35 Pf. an.
Damen-Hosen, Stück 1,20 mit Stiderei.
Herren-Hemden, Stück 1,00.
Erstlings-Wäsche als Hemdchen, Stück 12 Pf., Jäckchen 22 Pf.
Chemisette, Stück von 35 Pf. an.
Kragen, Stück von 25 Pf. an.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Am Sonntage Grandi.**  
 St. Nicolai-Pfarrkirche.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Kaplan Spohn.  
 Evangel. Hauptkirche zu St. Marien.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Prediger Bergan.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte.  
 Der Kindergottesdienst fällt aus.  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Weber.  
 Heil. Geist-Kirche.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Weber.  
 Neustädt. ev. Pfarrkirche zu Heil. Drei-Königen.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Niebes.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte.  
 Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Rahn.  
 St. Annen-Kirche.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Sella.  
**Einfegnung der Confirmanden.**  
 Nach der Einfegnung Beichte und Abendmahl.  
 Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Mallette.  
 Heil. Leichnam-Kirche.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Superintendent Schlefferbeder.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte.  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Prediger Bergan.  
**Reformirte Kirche.**  
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Dr. Maywald.  
 Nach der Predigt Communion.  
 Sonnabend, den 29. Mai, Nachmittags 5 Uhr: Vorbereitung zur heiligen Communion.  
**Wenoniten-Gemeinde.**  
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Harder.  
**Evangelischer Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.**  
 Vorm. 9 1/2, Nachm. 4 1/2 Uhr: Herr Prediger Horn.  
 Jünglings-Verein: Nachm. 3-4 Uhr.  
 Donnerstag, Abends 8 Uhr: Herr Prediger Horn.  
 In Wolkendorf Niederung leitet Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Ehrlich die Erbauung.  
**Synagogen-Gemeinde.**  
 Freitag, den 28. d. M., Abends 8 Uhr.  
 Sonnabend, den 29. d. M., Morgens, Beginn 8 1/2 Uhr, Neumondsweihe 9 1/2 Uhr.

**Prima**  
**Rind-, Hammel-, Kalb- und Schweinefleisch,**  
**Kalbs- u. Keulen, Rindern u. Hammel- Cotelettes,**  
**Casseler Nippsteck,**  
**Pöfelrinderbrust,**  
**Pöfel-Kammstüd und Eisbein,**  
**geräucherte Schweinsklöpfe,**  
**„ Sauchpied, mager, sowie alle**  
**feinen Fleisch- u. Würstwaren**  
 in nur Ia Qualität und Garantie für nur gesunde Waare empfiehlt  
**Max Tübel,**  
 Alter Markt 46,  
 nächst Gde Schmiedestraße.

Vorzüglich gute, blaue  
**Kartoffeln,**  
 pr. 5 Str. 25 Pf., weisse für 5 Str. 20 Pf. empfiehlt F. B. Sommerfeldt,  
 Fischerstraße 35.

**Salmer**  
 tötet in fünf Minuten alle  
**Fliegen,**  
 Schnaken, Flöhe, Wanzen  
 in Zimmer,  
 Küche oder Stallung unter  
**Garantie.**  
 Nicht giftig!  
 Dalma ist nur  
 ächt in mit  
 versieg. Flaschen  
 zu 30 u. 50 Pfg.  
 Staubbeutel  
 unbedingt notwendig, hält  
 jahrelang, 15 Pfg. Zu haben  
 in Elbing in den Apotheken.



**F. Paetzel,**

Elbing, Brückstraße 25a.  
 Älteste Schirmfabrik u. Drechlerei.  
 Begründet 1870.  
 Reichhaltiges Lager in  
 Schirmen, Spazierstöcken und  
 Tabakspfeifen.

**Flensburger Patent-Centrifugen**  
  
 für Hand- und Kraftbetrieb, bei schärfster Entnahme, leichter Gang, einfachste Reinigung, weil Trommel ohne Zellerinsatz, in 4 Größen stets auf Lager.  
**Butterknetter, Milchkannen und Bassins, Kühler, Dampfwickler, Pumpen, Transmissionen, Tauchfässer und Eisschränke.**  
 Gleichzeitig empfehle mein Lager in  
**Gras- u. Getreide-Mähmaschinen**  
 welche sich in der Elbinger Niederung im stärksten Lager-Gras und Getreide vorzüglich bewährt haben. Da Nachfrage sehr groß, bitte um zeitige Bestellung. Original-Zeugnisse liegen zur Ansicht.  
**Erich Müller, Elbing.**  
 Filiale: Tilsit.  
**Lanz'sche Dreschapparate, Deutzer Motore, Meierei-Anlagen, Feldbahnen.**

**Special-Ausschank und Verlag**  
**Höcherlbräu.**  
 von  
**H. Arendt,**  
**Hotel Germania, Junterstraße 19.**  
**Flaschen-Abzug** bei Fritz Radtke, Brückstraße 26, Kaufmann Adolf Barwig, Junterstraße 21, Gustav Philipp, Holländerstr. 1, Karl Kuhn, Kl. Scheunenstraße 7.

**R. Kowalewski Nachf.**  
 Heil. Geiststrasse 16. **Elbing** Heil. Geiststrasse 16.  
**„Im Lachs“.**  
**Fabrik feinsten Liqueure.**  
 Alleiniger Fabrikant des ächten Aromatique.  
 Großes Lager von  
**Arrac, Rum, französ. u. deutschem Cognac**  
 in allen Preislagen.  
**Weingrosshandlung.**  
 Fruchtsaftpresserei.

**Zum Pfingstfeste**  
  
 Billig, billig, flotter Handel  
 War mein Grundsatz jeder Zeit,  
 Dadurch schaff ich stetem Wandel  
 Zu der Kunden Einigkeit.  
 Mag die Concurrnz auch toben,  
 Ein jeder Kunde wird mich loben,  
 Wenn er billig kaufen kann  
 Seine Schuh' bei Carl Nachmann.  
 Billig, billig, flotter Handel  
 War mein Grundsatz jeder Zeit,  
 Dadurch schaff ich stetem Wandel  
 Zu der Kunden Einigkeit.  
 Mag die Concurrnz auch toben,  
 Ein jeder Kunde wird mich loben,  
 Wenn er billig kaufen kann  
 Seine Schuh' bei Carl Nachmann.  
 Billig, billig, flotter Handel  
 War mein Grundsatz jeder Zeit,  
 Dadurch schaff ich stetem Wandel  
 Zu der Kunden Einigkeit.  
 Mag die Concurrnz auch toben,  
 Ein jeder Kunde wird mich loben,  
 Wenn er billig kaufen kann  
 Seine Schuh' bei Carl Nachmann.  
 Billig, billig, flotter Handel  
 War mein Grundsatz jeder Zeit,  
 Dadurch schaff ich stetem Wandel  
 Zu der Kunden Einigkeit.  
 Mag die Concurrnz auch toben,  
 Ein jeder Kunde wird mich loben,  
 Wenn er billig kaufen kann  
 Seine Schuh' bei Carl Nachmann.

**Sensen,**  
 nur berühmte Fabrikate, als Schmidt, Kurtzhals u. s. w.,  
**Sensenschärfer, Sensenbäume, Sensenhämmer**  
 u. Amböschchen, Heugabeln u. Harken.  
**Stacheldraht**  
 um mit diesem Artikel zu rännen, sehr billig.  
**Milchtransportkannen,**  
 wegen Aufgabe dieses Artikels, zu und unter Selbstkostenpreis,  
 sowie  
**sämmtliche Eisenkurzwaren**  
 empfiehlt  
**Carl Steppuhn,**  
 Alte Börse.

Institut für Schaufensterputzereien, Bau- und Kunstglaserei,  
 verbunden mit Glashandlung,  
 empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden  
**Reparaturen**  
 zu billigen Preisen.  
**R. Bedarf, Glasermeister,**  
 7. Spieringstraße 7.

**Wer** billig, rationell, wirksam  
 für auswärts inseriren will, wende sich an die weltbekannte, älteste u. leistungsfähigste Annoncen-Expedition von  
**Haasenstain & Vogler, A.-G.,**  
 Königsberg i. Pr., Kneiph. Langg. 26f.

Zur Annahme  
 empfehle  
**Kleider-Stoffe**  
 in glatt und gemustert.  
**Anzüge**  
 in allen Größen, sehr billig.  
**Richard Lange,**  
 49. Wasserstraße 49.

**Sämmtliche**  
**Schuhwaren**  
 für  
**Herren, Damen und Kinder**  
 zu kolossal billigen Preisen.  
**C. & P. Völkner.**  
 Alter Markt 10 & 11.

**Grosse Schluss-Auktion!**  
 Alter Markt 32. Im billigen Laden. Alter Markt 32.  
 Heute, Sonnabend, Dienstag und Mittwoch, Vormittags 10 Uhr, werden die Restbestände des Elvira Fichtmann'schen Concurs-lagers für jeden Preis öffentlich meistbietend versteigert.  
**Rosenthal, Auktionator.**

**Korbwaren- und Korb-Möbel-Fabrik.**  
**Kinderwagen** in großer Auswahl.  
**Reisekörbe, Damenkörbe**  
 neuester Façons.  
**Luxusmöbel**  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Otto Mews,**  
 Fischerstraße 28.  
 Werkstätte für Reparatur am Platze.

**Gasthof zu Liep-Kahlberg.**  
 Angenehmer Aufenthaltsort mit schöner Aussicht auf Hoff und Höhe.  
**Freundliches Gärtchen mit schattigen Plätzen.**  
 Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit.

**Kahlberg.**  
**Klatt's Hotel** empfiehlt seine sauber eingerichteten Zimmer nebst guten Betten und anerkannt guter Küche. — Alte Weine und gutgepflegte Biere zu soliden Preisen.

Unterhalte stets großes Lager in  
**Arbeiter-Bekleidung**  
 als  
**Hosen, Jacken, Hemden, Blousen**  
 etc. etc.  
**Richard Lange,**  
 49. Wasserstraße 49.

**Kartoffeln.**  
 Vorzüglich schöne, weisse, rothe und blaue Kartoffeln empfiehlt billigst  
**C. Lange, Fischerstr. 5.**

**Kautabak**  
 Kopenhagner,  
 empfiehlt **F. Becker,** Schmiedestr. 1.  
 Junge Mädchen, welche die Damenschneiderei erlernen wollen, können sich melden. **A. Kraft,** Kalkschemstr. 13.

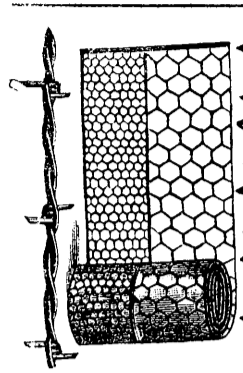
**Sommerwohnungen**  
 Liep-Kahlberg. Einige Zimmer sofort.  
**Gasthof Liep.**  
**Sommerwohnung**  
 sofort zu vermieten, Liep-Kahlberg.  
**G. Dihnke.**  
 Die erste Sendung neue, delikate  
**Matjes-Heringe**  
 empfing und empfiehlt  
**A. Danielowski.**

**Lehrling**  
 sucht **J. Staesz jun.,**  
 Königsbergerstraße.  
 Für den Neubau der Schleusen in Mühlfhof, Kreis Könitz, wird ein  
**Bautechniker**  
 gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften sind an den Reg.-Baumeister Dieckmann in Könitz einzureichen.  
**Tüchtige**  
**Gelbgießer gesellen**  
 finden sofort dauernde Beschäftigung.  
**J. Zawitaj,** Gelbgießermeister,  
 Bromberg.

**Elbing, Deutsche Herrenmoden Allenstein, Fischerstraße 32. Nichtstraße 2.**

Inhaber: **J. & H. Levy,**  
empfehlen ihr reich fortirtes Lager

**fertiger eleganter Herren-Sommerpaletots**  
**Promenaden-, Salon- und Trauanzüge,**  
sowie  
**Einsegnungs- und Knabenanzüge**  
in den entzückendsten Façons zu weit herabgesetzten Preisen.



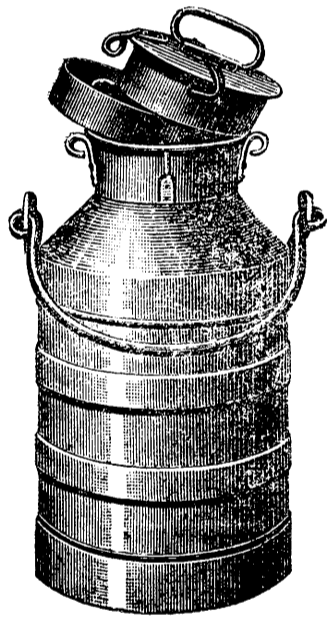
**Verzinkte Drahtgeflechte für Einzäunungen, Hühnerhöfe etc., verzinkten Stachelzaun Draht, verzinkten und schwarzen glatten Zaun Draht, geblühten und verzinkten Dachdraht, Zaun Draht haken und Haspen zum Befestigen des Drahtes, sowie geschmiedete und Drahtnägeln in allen Dimensionen**  
empfehlen bei großem Lager zu billigem Preise

**Gebr. Jlgner.**

**Kinderwagen, Sportwagen!**

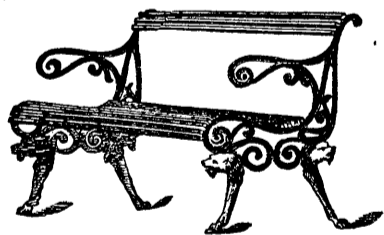
1 Waggon circa 200 Kinderwagen, bestes Fabrikat, in 60 verschiedenen Ausführungen, von den billigsten bis zu den elegantesten, mit vernickeltem Untergestell und Gummirädern, empfehlen, da bei Waggonbezug die Fracht erheblich billiger, zu bedeutend billigerem Preise.

**Gebr. Jlgner.**



Beste aus Stahlblech hergestellte, dreimal verzinnte **Transport-Milchkannen** und Milchfatten, verzinnte u. email. Milch- u. Wassereimer, email, verzinnte und gußeisen emailirte Kochgeschirre in la Qualität, sowie prima **Nickel-Kochgeschirr**  
empfehlen unter Garantie billigt

**Gebr. Jlgner.**



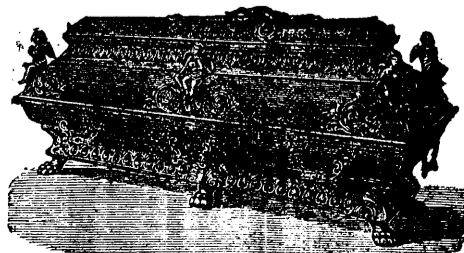
**Eiserne Gartentische, Garten- und Kirchhofsbänke, Gartenstühle, Triumphstühle, Kinderstühle etc. etc.**  
empfehlen bei großer Auswahl zu billigem Preise

**Gebr. Jlgner.**

**Zum Feste!**

Empfehle dem geehrten Publikum von Stadt und Umgegend meine **hochfeinen Tafel-Liqueure** sowie **feine Jam.-Rums und nur import. Cognacs.**  
Gleichzeitig halte ich **Danziger Jopenbier,** von den Herren Ärzten bestens empfohlen, stets auf Lager.

**Fritz Janzen,**  
Heilige Geiststraße Nr. 21.



Größtes Lager Billigste Bezugsquelle für **Särge** in Metall und Holz, in jeder Größe und Form, nebst vollständiger Ausstattung, sowie alle Arten **Möbel.**

**F. Herrmann, Tischlermeister, Brückstr. 29.**

**Hypotheken-**

gelder, lange Jahre feststehend, je nach Sicherheit von 3%, % an, auf ländliche und städt. Grundstücke unter coulantesten Bedingungen jederzeit und in jedem Betrage zu begeben.  
**Elbinger Hypotheken-Comptoir, Moritz Hurwitz,**  
Junferstraße 16. Sprechzeit 1-4 Nachm. Briefl. Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Beste **Messina-Äpfelkernen,** gutes **Koch- und Tafelobst,** trockene **Pflaumen** und **Bachobst**  
empfehlen billigt  
**L. Lange, Fischerstr. 5.**

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau in Dresden, Reinhardtstr.**

**Gasthof**

mit ca. 30 Morgen Land, einschließlich Wiesen, an einer Kreischauffee in Kgl. Forst gelegen, beliebtes Ausflugsziel der Einwohner einer 4 Kilometer entfernten Stadt von ca. 6000 Seelen, ist mit voller Ernte, lebendem und todtm Inventar für 18 000 Mk. mit 6000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen.  
**Dampfbrauerei St. Krone**  
Westpreußen.

**Mein Grundstück**

in **Szabba** bei **Strasburg, Wpr. 160** Morgen durchweg guter Boden und in guter Kultur, vollständiges lebendes und todtm Inventar, gute Wirtschaftsgebäude, von der Kreisstadt und der Bahn 3 Kilom. Chauffee, Hypothek Landschaft, Anzahlung 12000 Mk., ist sofort zu verkaufen.  
**M. Gogolin.**

**Grundstücks-Verkauf**

zu **Fischau** bei **Altfelde.**  
Zum freiwilligen Verkauf der zum Nachlasse der verstorbenen Hofbesitzer **Jacob und Barbara, geb. Froese-Rahn'schen** Eheleute gehörigen Grundstücke **Fischau Nr. 13 und 14** des Grundbuchblattes, mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, einer Inskathe und einem Gesamtflächeninhalt von 33,91,90 Hectar nebst dem vorhandenen lebenden und todtm Wirtschaftsz-Inventarium, habe ich im Auftrage der Erben einen Termin im Grundstücke **Fischau Nr. 13** zu **Sonnabend, den 12. Juni d. J.,**

**Nachmittags 2 Uhr,** angelegt, zu dem ich Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß außerdem noch etwa 9 Hektar katholisches Pfarrland in Pacht mit übernommen werden können und jeder Bieter beim Angebot eine Bietungskauton von Mk. 1000 in Baar oder sicheren Werthen zu hinterlegen hat. Alle übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben.  
**Jacob Klingenberg,**  
Ziegenort,  
Auctionator und vereid. Gerichts-Taxator.  
In einer Provinzialstadt Ostpreußens ist eine gut eingerichtete, rentable

**Handelsgärtnerei**

mit zwei massiven Wohnhäusern, Gewächshäusern, Stall und Nebengebäuden, 60-70 Mistbeetfenstern, schönem Obstgarten, fränkischer Halber von sofort zu verkaufen. Kaufpreis 36 000 Mk. bei 9- bis 10 000 Mk. Anzahlung. Offerten bis zu richten an Gärtnereibesitzer **Julius Bartel, Sennsburg.**

**Unverändert billige Preise.**

**Röffelmehchanik, 5 öfig, Paar für 8 d.**  
**Mechanik ohne Töffel 5 öfig Paar t. 4 Pf.**  
**Röffelmehchanik mit bester Stahl-Contrefeder, 5 öfig, Paar für 12 d.**  
**Mechanik ohne Töffel mit bester Stahl-Contrefeder, 5 öfig, Paar für 10 d.**  
**Gohlsbandstäbe, graum. roth, weis/roth, Dhd. für 9 d.**  
**Erlatz für Fischbein, gekapfelt und gelocht, Schirtingüberzug, Dhd. für 9 d.**  
**Corsettsstäbe, schmal, Schirtingüberzug, Dhd. 12 d.**  
**Haken und Augen (Lafirt) 1/2 Pfd. für 7 d.**  
**Haken und Augen auf Karten genäht, schwarz Karte für 5, 3 Karten für 12 d, weis Karte für 7, 3 Karten für 20 d, Pacl für 4, 3 Pacl für 10 d, Pacl für 8, 3 Pacl für 20 d, in Nadelbüchse für 5 u. 10 d.**  
**Stechnadeln mit best geschliffenen Spizen, Karte für 5 d.**  
**Stechnadeln (dies: lbe Qualität) Karte für 5 d.**  
**Schwarz Stechnadeln 12 Stück für 5 d.**  
**Zuchnadeln mit schwarzem Kopf**

Bitte die Preise zu beachten.

**Hutnadeln 12 Stk. für 10 Pf.**

**Stoßnadeln, geschliffene Spizen, 25 Stück für 5 d.**  
**Sicherheitsnadeln 12 Stk. für 3 d.**  
**Stricknadeln Spiel (5 Stk.), 1 d.**  
**Stricknadeln m. Schwabach. Spizen Spiel für 4, 3 Spiel für 10 d.**  
**Stricknadeln, Stahl mit Kopf Spiel 18 d.**  
**Beste fächerne Hätelhaken Stk. für 1, 3 und 5 d.**  
**Veinshaken Stk. für 4 d.**  
**100 Stk. 4 Pacl à 25 Stk. Nähnadeln 3 d.**  
**100 Stk. 4 Pacl à 25 Stk. Stahl Goldbühr-Nähnadeln 100 Stück für 18 d.**  
**Fingerhüte, 2 Stück für 1 d, 12 Stk. für 5 d.**  
**Fingerhüte (Stahl) Stk. für 4, 3 Stk. für 10 d.**  
**Prima Cöperband, I. Qual. Stk. 3 Mtr. für 4, 6 Mtr. für 8 d.**  
**Cöperband II. Qualität Stk. 6 Mtr. für 5 d.**  
**Prima weis Leinenband 3 Stk. für 18 d.**  
**Gestreift Schürzenband I. Qu. Stk. 2 1/2 Mtr. für 7, 3 Stk. für 20 d.**  
**Gestr. Schürzenband II. Qu. Stk. 3 Mtr. 4 d.**  
**Sehr blau Leinenband (2 ombreit) 3 Mtr. für 10 d.**  
**Jacouettband (wh. roth, rosa, hellbl.) Stk. 10 Mtr. für 18 d.**  
**Wollband zu jeder Kleiderfarbe 3 Mtr. für 10 d.**  
**Tailengurttband, weis, grau, schwarz, Mtr. f. 3 d, 10 Mtr. f. 52 d.**  
**Cöper-Gurttband mit Goldfaden durchwirkt, Stk. 5 Mtr. für 18 d.**  
**Abgepaßt Gurttband m. Verchlupf Stk. für 6, 3 Stk. für 16 d.**  
**Steigurt Mtr. für 7, 9, 12 d.**

Bitte die Preise zu beachten.

**10 Pacl Haarnadeln für 10 Pf.**

**Lookenhaarnad. (gr. 8 Paclh. f. 10 Pf. weilt)**

**Haarnadeln m. geschliff. Spizen Pacl für 4, 3 Pacl für 10 d.**  
**Fornhaarnadeln Stk. für 5, 3 Stk. für 12 d.**  
**Haarnadeln mit vergold. Kopf Carton 12 Stk. für 13 d.**  
**Haarspangen (sehr haltbar) Stk. für 6, 3 Stk. für 16 d.**  
**Schuhknöpfe 10 Dhd. für 10 d.**

**Schuhknöpfe mit Selbstbefestiger Karte t. 4 Pf.**

**Schuhknöpfler Stk. für 1 d, 6 Stk. für 5 d.**  
**Prima Leinentknöpfe, 3 Dugend für 10 d.**  
**Nickelknöpfe (I. Qualität) 3 Dhd. für 7 d.**  
**Mechanik-Stragantknöpfe Dhd. für 10 d.**  
**Stragantknöpfe 12 Stk. für 5 d.**

**Rothwoll. Bettlenkel mit Ponpon 3 Stück für 6 und 8 Pf.**

**Breite Schuhfenkel 3 Paar für 4 d.**  
**Schuhfenkel, lang 3 Paar für 4 d.**  
**Angehäkelte weisse Badentliche Stk. 3 Mtr. für 6 d.**  
**Gut-Gummiband Mtr. für 3 d.**  
**Strumpf-Gummiband Mtr. für 6, 10, 15, 25 d.**  
**Schweißblätter Paar für 8 d.**  
**Rockknur, 6 1/2 Meter für 9 d.**  
**Herculecordel, 6 Meter für 15 d.**  
**Plüschvorstoh II. Qualität Mtr. für 8 d.**  
**Vorwerk Plüschvorstoh, Meter für 20 d.**  
**Moiré-Rockfutter, Meter von 12 d an.**  
**Cöperfutter Mtr. von 30 d an.**  
**Grau/Schwarz Satin-Dowlas Mtr. von 45 d an.**  
**Tailenfutter Mtr. von 18 d an.**  
**Rockgaze für 28 d.**  
**Elasticgaze für 35 d.**  
**Elasticgaze I. Qualität für 4 d.**  
**Centimetermasche Rolle 1000 Yard für 30 d.**  
**Prima Maschinengarn (Oberf.) (Dersfaden) bekannt beste haltbarste Marke 4fach, 3 Rollen für 85 d.**

Bitte die Preise zu beachten.

**Best Maschinengarn (Oberf.) 3fach, Rolle 1000 Yard für 22 Pf.**

**Prima Maschinengarn (Unterf.) Rolle 1000 Yard für 17 Pf.**  
**Prima Maschinengarn Rolle 200 Yard für 7 d.**  
**Prima farbig Maschinengarn Rolle 200 Yard für 8 d.**  
**jede Schattirung vorhanden**  
**Nähseide, schwarz, I. Qual. 3 große Doden für 10 d eingeführt**  
**Nähseide, farbig, I. Qualität 3 große Doden für 10 d Doden**  
**Knopflochseide, schwarz, 6 Rollen für 10, 12 Rollen für 15 d.**  
**farbig, 6 Rollen für 10, 12 Rollen für 18 d.**  
**Seftgarn (große Doden) Dd. für 6, 4 Dd. für 22 d.**  
**Weiß Stopfgarn Rolle für 5, 3 Rollen für 12 d.**  
**Nähgarn (G. G. A.) 6 Knäuel für 10, Karton 24 Rollen für 28 d.**  
**Prima Leinenzwirn 7 Rollen für 10 d.**  
**Prima Leinenzwirn 3 große Lagen für 12 und 25 d.**  
**Seht türckischroth Zeichengarn 4 Rll. für 10, 25 Rll. für 53 d.**

**Th. Jacoby.**







### Für Mollereien!

Niederlage für die Kreise Elbing und Marienburg in Mollereipräparaten, wie: Käselabextract, Käselab in Pulverform, Käselabtablettchen, Käsefarbe, Butterfarbe etc. von Christian Hansen - Copenhagen, Pergamentpapier, Staniol.

**J. Staesz jun., Elbing,** Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44. (Wiederverkäufern möglichen Rabatt) Specialität: **Streichfertige Oelfarben.**

### Weine.

Dem geehrten Publikum empfehle zu solidesten Preisen: **Champagner, Roth-, Rhein-, Mosel-, Rothe und Weiße Portweine, Herben und Süßen Ungar, fein und gezeihten Ober-Ungar, Medicinal-Zolager und -Ungar, Ruster Ausbruch, Osener Abdeßberger und Osener Fischwein, Carlswitzer Auslese, Sherry, Rum, Arrac, Eier- u. Champagner-Cognac** etc. von den renommiertesten Wein-Großhandlungen und Weinbergbesitzern.

**A. Preuschoff,** Königsbergerstraße 19 u. „Alte Börse“.

### Torfstechmaschinen u. Torfpresen

bester Construction und solider Ausführung offerirt zu billigsten Preisen die **Maschinenfabrik** von

**H. Hotop-Elbing.** Dasselbst ist auch eine dreitheilige **Schlichtwalze** mit geschlossenen schmiedeeisernen Cylindern billigst abzugeben.

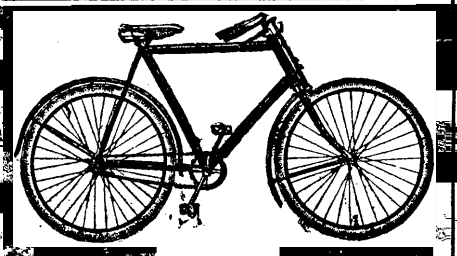
**Fr. Hein, Wasserstrasse 58.** Colonialwaaren-Handlung und Destillation. **Spezialität: Gebr. Kaffee's,** v. 2,00  $\mathcal{M}$  bis 1,20  $\mathcal{M}$ .

**Trockene Maler- u. Maurerfarben** (Farben in Del, streichfertig), Firnisse, Lacke, Siccato, Bronzen, Kitt, Pinsel, Bürsten.

**Kalk, gelöst u. ungelöst, Cement** in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  To. und ausgewogen, **Dachpappen** in verschiedenen Preislagen, in Rollen 1 M. an,

**Dach- und Holztheer, Carbolinum, Pappnägeln, Dachkitt.**

**Peitschen und Stuhlrohr** empfiehlt billigst **G. Rahmenführer.**



Die besten **Fahrräder** erhält man unter reellster Garantie zu billigsten Preisen bei

**Fr. W. Neumann,** Elbing, Johannisstraße 16. Jahunterricht gratis. Nehme einige gebr. Räder in Zahlung.

**G. Lehnick's Färberei u. Garderoben-Reinigungs-Anstalt** 13. Mauerstraße 13. empfiehlt sich zum Waschen und Färben sämtlicher Garderoben. Ebenso werden **Sportanzüge** gereinigt und aufgefärbt. **Bade- und Schlafdecken** werden sauber gereinigt.

**Erste Arbeitskräfte. Civile Preise.** Alle lithographischen Drucksachen, von der einfachsten **Visitenkarte** bis zum **modernen, farbigen Plakat**, ebenso **Adressen** und **Diplome** von der einfachsten **Strichzeichnung** bis zum kunstvollen **Aquarell** (keine Benutzung fertig bezogener Blanco-Vordrucke) liefert **prompt** und zu **civilen** Preisen die **Kunst-Anstalt** für hervorragend moderne lithographische Erzeugnisse von **Carl Schmidt Nachfl.** **Spieringstrasse.** **Stein- und Allgraphische Druckerei** (patentirtes Druckverfahren von Aluminiumplatten).

### Warm-Bade-Anstalten, Wannen-, Römische- und Volks-Brause-Bäder.

In Städten, wo solche nicht existiren, richten wir nach den allerneuesten Erfahrungen, auch nach **Rneipp- und Lahmann'schem System** unter billigster Preisberechnung und günstigen Zahlungsbedingungen ein. Sichere Erwerbsquelle für rührige Geschäftsleute. Ueber ausgeführte Anlagen beste Zeugnisse zur Verfügung.

**Gebr. Franz, Königsberg i. Pr.**

### Offerte für Bierconsumenten.

<b>Elbinger Bairisch, Brauerei Engl. Brunnen und Preuss,</b>	7 $\mathcal{M}$
<b>Königsberger Ponarther Bier, hell und dunkel</b>	9 $\mathcal{M}$
<b>Champagner-Grätzer (Brauerei Bähnisch-Grätz)</b>	12 $\mathcal{M}$
<b>Culmbacher Exportbier (Brauerei Petz-Culmbach)</b>	17 $\mathcal{M}$
<b>Nürnberg Brauerei Reif-Nürnberg) Siechenbier</b>	17 $\mathcal{M}$
<b>Nürnberg Freiherlich v. Tucherbräu</b>	17 $\mathcal{M}$
<b>Münchener Pshorrbräu</b>	17 $\mathcal{M}$
<b>echt engl. Porter (Barkley, Perkins u. Co., London)</b>	25 $\mathcal{M}$

Sämmtliche Biere in vorzüglicher Qualität. Verandt frei ins Haus, nach außerhalb frei Bahnhof. — Größeren Abnehmern gewähre Rabatt. — Ferner gebe sämmtliche obige Biere in Fässern von 10 Eitern an billigst ab.

**J. Preuschoff, Brückstraße Nr. 9.**

**Hochfein im Geschmack** große u. kleine **Appetitwürstchen,** à Paar 30 u. 15 Pfg., sowie **Braunsch. Mettwurst** à Pfund 90 Pfg. empfiehlt

**Max Tübel,** Alter Markt 46

**Messina-Apfelinen** in vorzüglicher Qualität empfiehlt die

**Obsthalle** Alter Markt.

6 Stück **Schöne, große Heringe** giebt für 10  $\mathcal{M}$  **G. Rahmenführer.**

Kreife der Familie auferlegte Zwang war ihm jetzt lästig. In banger Ueberlegung und von schmerzlichen Befürchtungen gepieigt, brachte er mehrere Stunden einsam zu.

Wohl kannte Paul die kindliche Neigung, welche Bianta stets zu Marietta Palmo hingezogen hatte; allein in der gegenwärtigen Situation war es ihm unmöglich, dieselbe als eine ihn befriedigende Rechtfertigung für jene gelten zu lassen. Wenn er den Maßstab seiner eigenen Liebe anlegte, so erschien ihm ein solches Gefühl, wie es Bianta für die frühere Pflegemutter empfand, nicht genügend, um ihr Fernbleiben von dem sehnstuchsvoll harrenden Bräutigam zu motiviren. Hier mußten andere Erwägungen vorhanden sein, über die Paul im Unklaren war und vor deren Erkenntniß er fast zurückschaute; denn welche Erklärung war nabeliegender, als die, daß Bianta ihre in der Stunde des Abschieds gegebene Zusage bereute, daß sie sich selbst über die Natur ihrer Empfindungen getäuscht hatte und dem Wiedersehen deshalb so lange als möglich ausweichen wollte. Die Zweifel an der wahrhaftigen Gegenliebe des Mädchens aber, die nun in Paul's Herzen aufstiegen, waren geeignet, ihn fast außer sich zu bringen. Sollte denn das wonnige Glück, dessen er seit jenen süßen Augenblicken theilhaftig geworden zu sein vermeint hatte, in ein trügerisches Traumgebilde zerrinnen?

Am Abend dieses Tages nahm er Rücksprache mit der Gräfin Martha, deren Aeußerungen aber eine gewisse befremdende Zurückhaltung erkennen ließen und seine Besorgnisse nicht beseitigen konnten. Bianta habe ihr zwar mitgetheilt, gab die Cousine an, was zwischen ihr und dem väterlichen Freunde vorgefallen sei; allein trotzdem habe sie dem von Marietta gedauerten Wunsch, die Pflegesochter noch längere Zeit bei sich zu sehen, am letzten Tage noch nachzugeben beschloßen und sie selbst, die Gräfin, habe sich dem Plan nicht widerlegt, dessen Entscheidung sie in Unkenntniß des zwischen Paul und Bianta obwaltenden Verhältnisses früher begünstigt hätte.

Der besorgte Liebende verbrachte in Folge der heutigen Ereignisse und Empfindungen eine schlaflose Nacht. Bevor er sein Lager aufsuchte, hatte er aber ausführlich an die Geliebte geschrieben und sie um unverhohlene Angabe der ihre Handlungsweise beeinflussenden Gründe gebeten.

Kurz nachdem diese Zeilen am folgenden Morgen abgehandelt worden waren, wurde ihm ein soeben aus Venedig eingetrossener Brief eingehändig, den er mit feberhafter Hast öffnete. Was würden diese Zeilen enthalten? Würden sie seine Hoffnungen vernichten, oder ihm tröstende Verheißungen bringen.

Erleichtert athmete er auf, schon als seine Blicke auf die Anrede fielen; denn Bianta nannte ihn ihren „theuren, heißgeliebten und sehnstuchsvoll ent-

ehrten Paul.“ Je weiter er die von der zarten Hand niedergeschriebenen Federzüge verfolgte, desto freudiger strahlte sein Antlitz und desto mehr schwanden seine trüben Ahnungen. Das waren nicht die Worte einer Zweifelnden und einer ihr gegebenes Jawort Bereuenden, nein, es waren Worte, denen der Stempel der feurigsten, hingebendsten Liebe aufgedrückt war. Das erschütterte gewesene Vertrauen in Bianta lebte in die Brust des Liebenden zurück, um sie mit dem befehlenden Bewußtsein des sicheren Besitzes zu erfüllen.

Aber in demselben Grade, in welchem seine Gedanken unterdrückt wurden, wuchs sein Erstaunen über das Verfahren der Gräfin Martha, denn sie allein war es, wie aus dem Brief des Mädchens hervorging, welche die eingetretenen Conflicte ins Leben gerufen hatte. Was konnte sie hierzu veranlaßt haben? Dies erschien Paul als ein Räthsel. Welche Lösung daselbe auch finden würde, soviel stand in ihm fest, daß Bianta nicht umsonst seinen Weiland angerufen haben sollte, den sie mit dringender Bitte ersuchte. Wie er zu handeln hatte, nachdem man im Hause der Verwandten des ihm theuren Mädchens sich überdrüssig zeigte, darüber war er sofort im Klaren. Er selbst mußte baldigst nach Venedig eilen, um dort die Geliebte zu seinem Weibe zu machen und ihr dann an seiner Seite ein eigenes Heim zu gewähren, da die bisherige Zufluchtsstätte ihr von Martha verschloßen worden war. Zuerst aber sollte die Letztere Rechenschaft geben über ihre Schritte, die seine und Biantas Gefühle so tief verletzten.

In der nächstfolgenden Stunde schon sehen wir Paul in dem eleganten Boudoir der Gräfin neben dieser auf dem schwellenden Divan sitzend, in eifrigem Zwiegespräche begriffen.

„Deine gefirgten Angaben, Cousine Martha,“ behauptete Paul mit großer Bestimmtheit, „waren, wie sich aus Biantas vorhin eingetrossenen Zeilen zur Evidenz beweisen läßt, unrichtig und der Verdacht, daß hier eigenthümliche Umstände walten müssen, ward in mir durch Dein ganzes Verhalten wachgerufen. Solltest Du es bei Deiner sonstigen Offenheit und dem bisherigen zwischen uns bestehenden freundschaftlichen Einvernehmen nicht vorziehen, mir lieber reinen Wein einzuschenken, anstatt mich fortgesetzt über die Dich leitenden Motive zu täuschen?“

Martha versetzte diese dringliche Aufforderung in peinliche Verlegenheit, denn sie war ja außer Stande, den wahren Grund einzugehen, der es ihr unmöglich machte, Bianta länger in ihrer Nähe zu behalten. Wie konnte sie Paul den schweren Fehltritt ihres Gatten enthüllen, wie ihm sagen, daß jene, welche er liebte, die illegitime Tochter seines Vaters sei? Nein! Dies vermochte das in ihren Rechten und in ihrem ehelichen Leben so schwer getränkte und tief verletzte Weib nimmermehr! Wieder-

war Martha gezwungen, ihre Zuflucht zu einer Angabe zu nehmen, die mit dem wahren Sachverhalte nur in indirektem Zusammenhange stand.

„Du entfinnst Dich wohl dessen,“ sprach die Gräfin, „daß mein Gatte und ich kurz vor meiner Abreise nach Venedig uns von einem zwischen Bianta und Hans bestehenden, innigen Einvernehmen überzeugt zu haben glaubten und daß Eberhard hierdurch auf das Unangenehmste berührt wurde. Er wollte es deshalb sogar kaum zulassen, daß Dein Schützling sich mir auf der Reise anschließe und legte mir die Verpflichtung auf, die jungen Leute möglichst fern von einander zu halten. Ich habe dies auch geflissentlich gethan, aber dennoch wahrgenommen, daß unsere Voraussetzungen in Bezug auf Hans nur zu richtige waren. Bianta natürlich ist, seitdem sie sich Deine Braut erklärt nennt, durch sich selbst geschützt und gegen meines Sohnes Bewerbungen gleichgültig geworden; aber dieser liebt sie befeunungsgerecht mit der Leidenschaftlichkeit und Beharrlichkeit der ersten Liebe, welche im Herzen des Jünglings Wurzel gefaßt hat. Sollte ich unter solchen Umständen ihn auch ferner dem täglichen und stündlichen Beisammensein mit dem Mädchen aussetzen, durch welche er seine Hoffnungen vernichtet sieht und das, auch abgesehen von seinen Beziehungen zu Dir, mit dem Willen der Eltern ihm niemals hätte angehören dürfen? Ja, ich gestehe es Dir selbst, ich bin es gewesen, welche Bianta zu dem nun ausgeführten Entschlusse veranlaßt hat; auf meine Aufforderung ist sie zurückgeblieben und Marietta war nur meine Bundesgenossin. Dich aber, dessen Erwartungen ich leider nothgedrungen täuschen mußte, was mir schwer genug anfam, denn ich mußte gewärtigen, den Vorwurf der Herzenshärte und Rücksichtslosigkeit auf mich zu laden — Dich bitte ich jetzt, Rath zu schaffen und mit den gegebenen Umständen zu rechnen.“

Martha schwieg. Paul aber entgegnete: „Ich werde es thun und Bianta soll, nachdem ich meine hiesigen Angelegenheiten rasch geordnet und mich dann sofort nach Venedig begeben haben werde, in wenigen Wochen schon mein geliebtes Weib werden; denn nur als solches kann ich ihr ja ein dauerndes Heim schaffen und sie vor weiteren Enttäuschungen bewahren.“

„Wirft Du mir mein von zwingenden Umständen gebotenes Verhalten Dir und Bianta gegenüber verzeihen, oder deshalb dauernden Groll auf mich werfen?“ fragte Martha, indem sie Paul die Hand bot und bittend zu ihm aufstach. In ihren hübschen Zügen spiegelten sich schmerzliche Empfindungen und als jener mit der Entgegnung zögerte, fügte sie leiser hinzu: „Vielleicht wirst Du mir dereinst weniger zürnen, als es jetzt der Fall zu sein scheint und wirst die Nothwendigkeit einer Handlungsweise einsehen, welche: „Du jetzt noch für eine rücksichtslose hältst!“ „Laß uns darüber nicht weiter sprechen,“ ent-

gegnete Paul, „denn unsere Ansichten würden sich schwerlich vereinen können. Ich halte Hans für verständlich und edelstinnig genug, um anzunehmen, daß die Aufklärung über Biantas Brautchaft genügt haben würde, ihn von seiner jugendlichen Neigung zu heilen und vor weiteren Unbesonnenheiten zu schützen.“

„Eberhard und ich sind anderer Ansicht,“ sagte Martha. „Doch — wozin gedenkst Du Deine junge Gattin zu führen, nachdem Euer Bund in Venedig geschlossen sein wird?“

Als die Gräfin diese Frage gestellt hatte, schien sie mit sehr gespannter Erwartung der Antwort auf dieselbe entgegenzusehen. Für sie war solche freilich von hoher Wichtigkeit.

„Zunächst werden wir jedenfalls eine längere Reise durch verschiedene Länder Europas unternehmen. Da meine Verhältnisse mir die freie Wahl des Aufenthaltsorts gestatten, gedenke ich dann meinen ständigen Wohnsitz dort zu nehmen, wo es uns am Besten gefallen wird.“

Sichtlich erleichtert athmete Martha auf. Durfte sie doch nach Pauls Aeußerung hoffen, daß das Geschick sie selbst und den Gatten nicht mehr für längere Zeit mit Bianta zusammenführen werde. Freilich bangte ihr vorläufig auch noch vor den möglichen Complicationen, welche Pauls Anwesenheit in Venedig zur Folge haben konnte, aber hieran ließ sich nichts ändern.

Bevor noch acht Tage seit der Rückkehr der Gräfin verfloßen waren, fand Paul reisefertig da, um von seinen Verwandten Abschied zu nehmen. Da er weder eine öffentliche Stellung bekleidete, noch Eigenschaften besaß, sondern sein bedeutendes Vermögen in Werthpapieren angelegt war, so hatten sich seine Angelegenheiten rasch ordnen lassen.

Nachdem er Eberhard und dessen Familie Lebewohl gesagt hatte, bestieg er den nach Italien führenden Schnellzug, um mit raschster Fahrt der jenseits der Alpen weilenden Geliebten entgegen zu eilen.

XIV. Abermals müssen wir uns in die Lagunenstadt versetzen, um dem Verlaufe unserer Erzählung folgen zu können, denn dort haben die beiden Hauptpersonen sich nun wiedergefunden.

Bianta sah sich durch Paul's sie auf das Angenehmste überraschende Ankniff aller Sorge und Betrübniß entbunden und auch Marietta erfreute sich an dem Glücke der beidenden Liebenden. Seitdem der Graf seine Absicht kundgegeben hatte, den ehelichen Bund schon in der nächsten Zeit mit dem theuren Mädchen an der Stätte zu schließen, welche der Schausplatz seiner Auffindung und ersten Erziehung gewesen war, befanden sich die beiden Frauen in voller Thätigkeit.

(Fortsetzung folgt.)

## Handschuhe.

- Zwirn-Handschuhe, 4kn., schwarz und farbig . . . . . Paar 8 Pf.
- Zwirn-Handschuhe mit elegant verzierter Naupe . . . . . Paar 20 Pf.
- Zwirn-Handschuhe, hellen Naupen und Saum . . . . . Paar 40 Pf.
- Halbseidene Handschuhe schwarz und farbig . . . . . Paar 40 Pf.
- Imit. Dänisch Handschuhe mit 4 Knöpfen, hochelegant . . . . . Paar 60 Pf.
- Imit. Suede-Handschuhe, hellfarbig, Naupe und Anfaß . . . . . Paar 55 Pf.
- Englisch Leinen-Handschuhe, haltbarste Qualität . . . . . Paar 75 Pf.
- Filet-Handschuhe in jeder Länge, von Paar 20 Pf.

## Sonnenschirme.

- Kinder-Sonnenschirme von 28 Pf. an.
- Damen-Sonnenschirme von 95 Pf. an.
- Seid. changeant Sonnenschirme (Atlas-Qualität), eleg. ausgestattet für 1.75 auf Nadelgestell für 2.10
- Seid. Sonnenschirme (Atlas-Qualität), schwarz für 2.10
- Seid. schwarz u. farbig Sonnenschirme, haltbarste Bengalien- und Gloria-Qualitäten, neueste Chinée- und Borduren-Schirme, für 3.10, 3.55, 3.85, 4.25.
- Reinseid. Damast-Sonnenschirme, eleg. Ausstattung für 4.75, 5.10, 5.25
- Reinseid. Taffet-Sonnenschirme, schwarz und farbig, mit Bordure für 6.50
- Seid. Spitzen-Sonnenschirme.
- Reinseid. Chinée-Taffet-Sonnenschirme
- Seid. Sonnenschirme mit farbig. Seidenfutter.
- Weisse Sonnenschirme in Seide und Batist.

## Strümpfe.

- Kinderstrümpfe, geringelt . . . . . Paar 7 Pf.
- Kinderstrümpfe, schwarz . . . . . Paar 8 Pf.
- Damenstrümpfe, echt schwarz . . . . . Paar 25 Pf.
- Damenstrümpfe, echt schw., gestrickt, sehr haltbar . . . . . Paar 38 Pf.
- Kinderstrümpfe, echt schwarz, extra stark zum Anstricken . . . . . Paar 25 Pf.
- Vigogne Frauenstrümpfe . . . . . Paar 18 Pf.
- Kinderstrümpfe, lederfarbig, verstärkte Ferse und Spitze . . . . . Paar 45 Pf.
- Kindersockchen, lederfarbig . . . . . Paar 35 Pf.
- Kinderstrümpfe aus echt diamant Estremadura. . . . . Paar 38 Pf.
- Damenstrümpfe, lederfarbig . . . . . Paar 38 Pf.
- Schweisssocken für Herren . . . . . Paar 15 Pf.
- Vigogne-Socken, sehr stark . . . . . Paar 8 Pf.
- Schweiss- u. Macco-Socken . . . . . Paar 25 Pf.

**Glacee-Handschuhe 1.45**  
farbig, für Damen, 4kn. lang . . . . . Paar

**Damen-Sonnenschirme 1.75**  
Weißseidene (Atlas-Qualität) für

**Glacee-Handschuhe 1.50**  
farbig, für Herren . . . . . Paar

## Damenwäsche.

- Damen - Hemden, Hemdentuch mit Spitze . . . . . 65 Pf.
- Damen - Hemden, starkfädig Dowlas . . . . . 98 Pf.
- Damen - Hemden, Trägerfacon, mod. farbiger Stickerei verziert. . . . .
- Damen-Beinkleider, Hemdentuch mit breit Stickerei-Anfaß . . . . . 85 Pf.
- Damen-Nachtjacken aus gestreiftem Satin . . . . . 95 Pf.
- Kinder-Erstlings-Hemden Stück 10 Pf.
- Kinder-Hemden, aus Hemdentuch, mit Spitze verziert . . . . . 35 Pf.
- Kinder-Beinkleider (Hemdentuch) mit Stickerei-Anfaß . . . . . 40 Pf.
- Kinder-Beinkleider mit Seitenschluß.

## Corsettes.

- Damen - Corsettes mit Satin-Besatz (Stahlstangen) . . . . . 0.68
- Damen-Corsettes (Vigogne-Cöper) braun mel., sehr praktisch, für . . . . . 1.45
- Damen-Corsettes (Vigogne-Cöper), (Gürtelfacon), 10 theilig, für . . . . . 1.55
- Damen-Corsettes (Cöper) mit hellem Satin-Besatz, für . . . . . 1.95
- Damen-Corsettes (Naturdrell), sehr haltbar, Gürtelfacon, für . . . . . 2.15
- Damen-Corsettes (Cöper-Drell), Gürtelfacon, vorzüglich ausgearbeitet . . . . . 2.75
- Neu. Hercules-Spiralfeder-Corsett, unübertrefflich in Haltbarkeit, für . . . . . 3.35
- Damen-Corsettes, Wiener Facon.
- Damen-Corsettes mit Gummianfaß.

## Herrenwäsche Cravattes

- Steh- u. Umlegekragen für Herren nur neueste Facons . . . . . 33 Pf.
- Chemisettes für Herren . . . . . 48 Pf.
- Manschetten für Herren . . . . . Stück 45 Pf.
- Knaben-Chemisettes mit Stehragen . . . . . 45 Pf.
- Cravattes, fl. Facon, . . . . . 3 Pf.
- Cravattes, Regattes-Facon . . . . . 18 Pf.
- Cravattes, Westen-Facon . . . . . 3 Pf.
- Cravattes, Schleifen-Facon . . . . . 2 Pf.
- Reins. Herren-Cravattes, dunkel und hellfarbig, von 35 Pf. an
- Herren-Batist-Cravattes
- Manschetten-Knöpfe in reichster Auswahl von 5 Pf. an

**Damen-Unterröcke 95 Pf.**  
Weiße mit Stickerei-Anfaß für

**Corsett-Schoner 12 Pf.**  
von

**Nacken-Rüschen 18 Pf.**  
in größter Auswahl Stück

**Krebse!**  
**Humern**  
u. sämtliche Fischarten  
offert billigst zum Tagespreise  
**A. Preusschoff,**  
Alte Börse u. Königsbergerstr. 19.

**Kinderwagen**  
in großer Auswahl, sowie  
**diverse Korbwaaren**  
von den einfachsten bis zu den feinsten,  
empfiehlt  
**A. Wittmann**  
Wasserstraße 39.  
Kinderwagen werden neu aufgearbeitet.

- Eingedickte Kindermilch p. Büchse 35
- Molkenbrot p. Stück 50 u. 35
- Molkenbrötchen p. Stück 10
- Milchcaes I (mit und ohne Vanille) p. Pfund 80
- " " " p. Pfund 60
- Mahmkäse p. Stück 15 u. 20
- Rümmelkäse p. Stück 5
- Weinkäse p. Stück 10

empfiehlt  
**H. Schröter,**  
Molkerei Elbing.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Hôtel Germania.**  
Fremdenzimmer von 1 Mark an. Gute Küche.  
Special-Ausschank von Höcherlbräu.

**Beachtung!**  
**Herrmann Claassen, Schuhmachermeister,**  
Wasserstraße 82,  
empfiehlt sein eigenes Fabrikat, sowie verschiedene bezogene Schuhmacherwaaren. Ich verkaufe billig, besonders für die jetzige Zeit, gute wasserdichte Herren- und Damenstiefel, für Kinder besonders haltbare und starke Schuhe. Mein Stand ist vis-à-vis dem Herrn Pitschel (früher Haarbrücker). Reparaturen spätestens innerhalb 24 Stunden, welche mit größter Sorgfalt und Gediegenheit ausgeführt werden. Meine werthe Kundschaft von Stadt und Land wolle dieses besonders beachten.

Geschmiedete  
**Grabgitter,**  
ornamentirte getriebene Handarbeit, fertigt unter Garantie solide und billig  
R. Jeromin,  
Herrenstraße 38/39,  
Schlosserei mit Motorbetrieb.

**Spiegel**  
**Sopha's**  
in Auswahl  
**Bettgestelle**  
mit Springfederbetten.  
Specialität:  
Aufbaum-Sophatische.  
Kurze Hinterstraße Nr. 9.

Bad Ilmenau in Thür.  
Sanitätsrat Dr. Prellers  
**Wasserheilanstalt**  
für: Nerven-, Frauen- und chronische Krankheiten. Gesammtes Naturheilverfahren a. wissenschaftl. Grundlage. Glänz. Heilerfolge. Prosp. durch d. Direkt. Dirig. Arzt: Dr. Ralf Wichmann, Nervenarzt.  
Geöffn. d. ganze Jahr.  
**A. Danielowski,**  
Neuh. Mühlendamm 67.  
**Colonialwaaren und Weinhandlung, Destillation.**  
Specialität: Rum und Cognac, echter Verschmitt.

Jede selbst die wüthendste  
Art von Zahnschmerzen vertreibt augenblicklich  
**Ernst Muff's**  
schmerzstillende Zahnwolle\* (mit ein. Extrakt aus Mutternelken imprägnirte Wolle). Rolle 35 Pf.  
**Franz Kuhn,**  
Kronenparfümerie, Nürnberg.  
In Elbing bei Fritz Laabs, Drogerie zum Rothen Kreuz, Funkenstr.  
\*) Nachahmungen zurückweisen!

**Benno Damus**  
**Nachf.**  
**Colonialwaaren-, Delicatessen-, Südfrucht- u. Wein-Handlung.**

# Elbinger Tricotagen-Fabrik

16|17  
Fischerstr.  
16|17

## M. Rube Wittwe

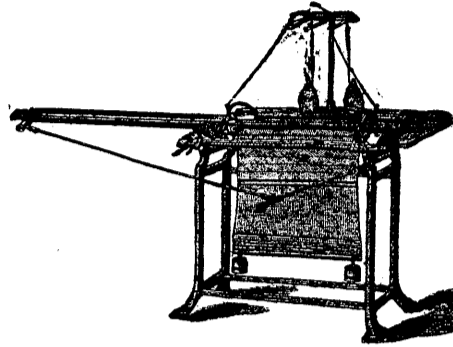
16|17  
Fischerstr.  
16|17

(Inhaber Arthur Niklas).

Selbst-Anfertigung  
von

**Unterkleidern,  
Strumpfwaren**

und  
**Tricots**



auf Strickmaschinen neuester Bauart  
aus allerbestem Material zu äußerst

billigen Preisen.

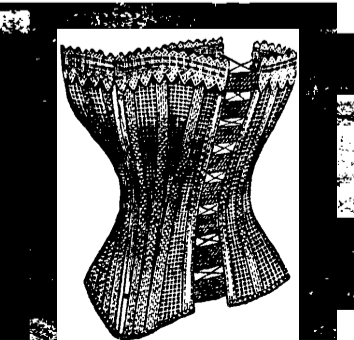


**Täglicher Eingang von Blousen und Corsettes**

neuester Form.



**Kinderkleidchen**  
von 1-14 Jahren.



**Dr. Lahmann's  
Reform-Corsett.**

Zur  
**Sommer-Saison**

empfehle zu den  
allerbilligsten Preisen:

**Unterkleider**

für Herren, Damen  
und Kinder.

**Tricots**

Nahtlose

**Herren-Hosen**

echt schwarze

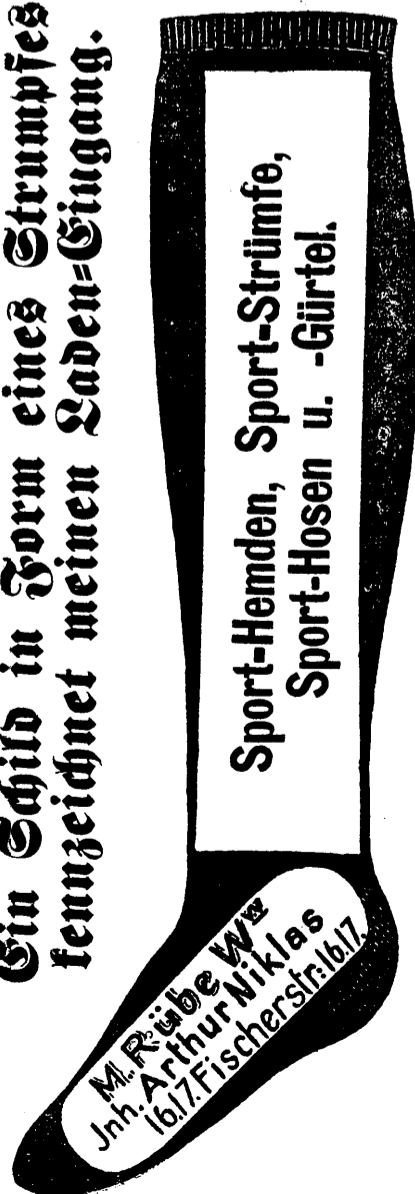
**Strümpfe**

für Damen und Kinder

**Socken**

**Handschuhe.**

Ein Schild in Form eines Strumpfes  
kennzeichnet meinen Laden-Eingang.



Staubröcke

Damen-Plaids

Spitzen-Kragen

Jäckchen

Häubchen

Schürzen

Herren-Wäsche

Damen-Wäsche

Kinder-Wäsche

Gummiträger

Shlipse

Portemonnaies

Schultertragen

Gesellschaftstücher

Kinder-Schürzen

Kinder-Mützen.



**Tricot-Anzüge,  
Wasch-Anzüge.**



**Dr. Lahmann's  
Reform-Baumwoll-  
Unterkleidung.**  
Allein echt  
nur bei mir zu haben.